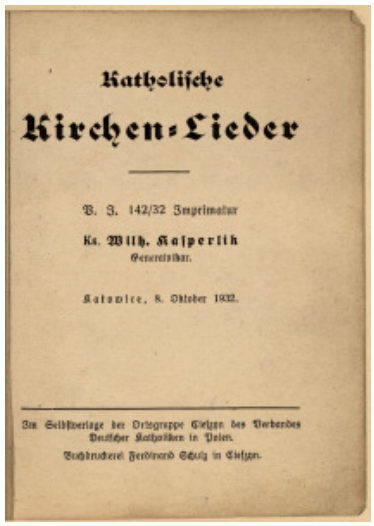
Nazwa instytucji

Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

Katholische Kirchen-Lieder.

Liczba stron oryginału	Liczba plików skanów	Liczba plików publikacji
128	128	129



Sygnatura/numer zespołu	**BD I 04266**
Data wydania oryginału	**[1932]**

Zdigitalizowano w ramach projektu pt.

Udostępnienie cieszyńskiego dziedzictwa piśmienniczego on-line

Fundusze Europejskie Program Regionalny
Śląskie.
Unia Europejska Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego

Katholische

Kirchen-Lieder

V. J. 142/32 Imprimatur

Ks. **Wilh. Kasperlik**
Generalvikar.

Katowice, 8. Oktober 1932.

Im Selbstverlage der Ortsgruppe Cieszyn des Verbandes Deutscher Katholiken in Polen.

Buchdruckerei Ferdinand Schulz in Cieszyn.

4266 I

Vorwort.

Vorliegendes Büchlein enthält eine reichhaltige Sammlung alter und neuer Kirchenlieder.

Das Büchlein hat den Zweck, dem vielfachen Verlangen nach Ausgabe eines Kirchen-Liederbuches, welches beliebte und melodienreiche Lieder enthält, zu entsprechen. Durch die gütige Mitwirkung der Herren Chormeister K. Göllner und W. Krywalski ist diesem Verlangen Rechnung getragen worden und es ist zu hoffen, daß das Büchlein bei den deutschen Katholiken liebevollen Eingang finden wird.

Meßlieder.

1.

1. Alles meinem Gott zu Ehren, — in der Arbeit in der Ruh! — Gottes Lob' und Ehr' zu mehren, — ich verlang und alles tu'! — Meinem Gott allein will geben, — Leib und Seel', mein ganzes Leben; — [: gib, o Jesu Gnad' dazu.:]

2. Dich Maria, will ich ehren, — die du uns das Heil gebracht, — und dein Leben soll mich lehren, — was uns ewig selig macht, — laß mich dich recht kindlich lieben, — nie durch eine Sünd' betrüben, — [: schütze mich bei Tag und Nacht!]

3. Heil'ger Josef! ich befehle — Freund und Feinde, Hab und Gut, — meinen Leib und meine Seele, — voll Vertrauen deiner Hut. — Bin dein Kind; o hab' Erbarmen, — trag auch mich auf deinen Armen, — [: drauf das Gotteskind geruht.:]

4. Dich Schutzengel, auch ich grüße, — was du willst, das soll geschehn; — Kreuz und Arbeit mir

versüße, — komm mir huldvoll beizustehn! — Zu dem Guten mich antreibe, — daß ich dein sei und verbleibe, — [: bis ich Gott werd' ewig seh'n. :]

5. Alle Heil'gen, die ihr droben, — Gottes Güte ewig preist, — laßt in euerm Bund uns loben — Vater, Sohn und heil'gen Geist, — daß gleich euch in diesem Leben, — Gott allein die Ehr' wir geben! — [: Dazu Hilfe uns erweist! :]

6. Ach, daß alle Menschen wären — auf der ganzen Welt bereit, — mit den Engeln zu vermehren, — dieses Bundes Herrlichkeit; — daß sie all' mit einem Munde — riefen aus von Herzensgrunde: — [: Lob und Dank sei ohne End' — dem heil'gen Sakrament! :]

2.

1. Gott und Vater, wir erscheinen am geheiligten Altar; — Unsichtbarer, wir, die deinen, bringen unser Opfer dar, — nimm es an mit Wohlgefallen, — dein Erbarmen schenke allen, — die sich deinem Throne nah'n; — höre uns wir beten an.

2. Dir, o Schöpfer, Lob und Ehre, — der die ew'ge Liebe ist! — Ist nicht Liebe deine Lehre? — wer dich liebet ist ein Christ. — Deine Vaterstimme

hören, — dich mit guten Taten ehren, — das ist Liebe, das ist Dank, — und der schönste Lobgesang.

3. Gott! wie soll ich dich erheben, — dessen Güte alles preist? — Der du uns dein Wort gegeben, — das zum Heil uns unterweist. — Weil es dich erkennen lehret, — Sünder heiligt und bekehret, — und wenn uns ein Leiden drückt, — unser Herz mit Trost erquickt.

4. Vater, dem ich mich empfehle, — und der immer Vater war, — meinen Leib, wie meine Seele — bring' ich dir zum Opfer dar. — Das ich keine Sünde übe, — tätig glaube, hoffe, liebe, — heiß sich dir, o Vater, weih'n, — und das soll mein Opfer sein.

5. Gott ist heilig, heilig leben, — flieh'n der Sünde Reiz und Wahn, — sei mein tägliches Bestreben; — heilig ist die steile Bahn. — Wie die Engel Gottes Willen — freudig eilen zu erfüllen, — und wie seine Heiligen — soll es auch von uns geschehn.

6. Betend liege ich im Staube, — dir geweihet, dir getauft, — Helfer, Retter, dem ich glaube, — der mich blutend hat erkauft, — mich erlöste vom Verderben, — mich erhob zum Himmelserben, — einst mich aus der dunklen Gruft — hin zum neuen Leben ruft.

7. Opferte für seine Freunde — je auf Erden einer sich, wie du einst für deine Feinde — und für uns, Erlöser, dich? — Wie im Leben, so im Tode, — gibst du noch in diesem Brote — dich zum süßen Troste mir — ewig, ewig dank ich dir.

8. Zwar das Opfer ist vollendet, — doch der Gottesdienst, o nein, — der für uns ist nicht geendet, — muß das Leben selber sein. — Des Berufes heil'ge Pflichten — stets mit Treue Gott verrichten, — Christ im Glück und Unglück sein — heißt sich deinem Dienste weihn.

3.

Hier liegt vor deiner Majestät — im Staub die Christenschar, — das Herz, zu dir, o Gott erhöht, — die Augen zum Altar. — Schenk uns o Vater, deine Huld — vergib uns unſ're Sündenschuld. — O Gott, vor deinem Angesicht — verstoß uns arme Sünder nicht — [: verstoß uns nicht, verstoß uns Sünder nicht. :]

Gloria: Gott soll gepriesen werden — sein Nam' gebenedeit, — im Himmel und auf Erden — jetzt und in Ewigkeit! — Lob, Ruhm und Dank

und Ehre — sei der Dreieinigkeit, — die ganze Welt vermehre — [: Gott, deine Herrlichkeit. :]

Evangelium: Aus Gottes Munde gehet — das Evangelium, — auf diesem Grunde stehet — das ganze Christentum; — Gott selbst ist's der uns lehret, — der Weis' und Wahrheit ist, — der seine Lehren höret, — [: wie glücklich ist der Christ. :]

Credo: Allmächtiger, vor dir im Staube — bekennt dich deine Kreatur! — O Gott und Vater, ja ich glaube — an dich, du Schöpfer der Natur! — Auch an den Sohn, der, ausgegangen — von dir, gezeuget ewig wahr, — den, von dem heil'gen Geist empfangen, — [: die reinste Jungfrau uns gebar.:]

Offertorium: Nimm an, o Herr, die Gaben — aus deines Priesters Hand; — wir, die gesündigt haben, — weih'n dir dies Liebespfand; — für Sünder hier auf Erden — in Angsten, Kreuz und Not — soll dies ein Opfer werden — [: von Wein und reinem Brot. :]

Sanctus: Singt: Heilig, heilig, heilig — ist unser Herr und Gott! — Singt mit den Engeln: Heilig — bist du, Gott Sabaoth. — Im Himmel und auf Erden — soll deine Herrlichkeit — gelobt, gepriesen werden — [: jetzt und in Ewigkeit. :]

Benedictus: O Vater, sieh' vom höchsten Throne, — sieh gnädig her auf den Altar! — Wir bringen dir in deinem Sohne — ein wohlgefällig Opfer dar. — Wir fleh'n durch ihn, wir deine Kinder, — und stellen dir sein Leiden vor. — Er starb aus Liebe für uns Sünder. — [: noch hebt er's Kreuz für uns empor. :]

Agnus: Betrachtet ihn in Schmerzen, — wie er sein Blut vergießt, — seht wie aus Jesu Herzen — der letzte Tropfen fließt; — er nahm hinweg die Sünden, — er trug all' unf're Schuld, — bei Gott läßt er uns finden, — den Frieden, den Frieden, — den Frieden, seine Huld.

Kommunion: O Herr, ich bin nicht würdig, — o Herr ich bin nicht würdig, — zu deinem Tisch zu geh'n. — [: Du aber mach' mich würdig! :] Erhör' mein kindlich Flehn! — O stille mein Verlangen, — du Seelenbräutigam, — [: im Geist dich zu empfangen, :] — [: dich wahres :] Osterlamm.

Schluß: Nun ist das Lamm geschlachtet, — das Opfer ist vollbracht; — [: wir haben jetzt :] betrachtet, — [: Gott deine Lieb und Macht! :] — Du bist bei uns zugegen. — Aus deinem Gnadenmeer — ström' uns dein Vatersegen — [: durch dieses Opfer her. :]

4.

1. O Gott, mir kommen voll Vertrau'n — mit kindlichem Gemüte, — zu fleh'n um deine Gnad' und bau'n — auf deine Vatergüte. — Erhöre uns, erbarme dich, — Herr deine Huld währt ewiglich.

2. Die schöne Welt ist dein Geschenk — und was wir sind und haben — du wareſt unser eingedenk — mit tausend, tausend Gaben. — Lob, Ehre, Ruhm und Dank sei dir, — o guter Vater, stets dafür.

3. Die Lehre, die uns Jesus gab, — macht glücklich schon hienieden; — sie lenkt von jedem Irrtum ab — und führt zum ew'gen Frieden. — Von dieser heilgen Richtschnur, Herr — entfernen wir uns nimmermehr.

4. Wir bringen dir zum Opfer dar, — ein redliches Bestreben, — so fromm, wie unser Heiland war, — von Kindheit an zu leben. — Daß unser Wille standhaft sei, — steh uns mit deiner Gnade bei.

5. Gedenk, o Herr, in jeder Not, — an Eltern, Freunde, Brüder; — gib unsern Lehrern, milder Gott, — das Gute reichlich wieder — und alle sieh barmherzig an, — selbst die oft Böses uns getan.

6. Das ist der Leib und Jesu Blut, — es ward für uns vergossen, — dadurch zu unserm Seelengut, — der neue Bund geschlossen. — Für diesen Bund, o heil'ger Gott, — geh'n wir mit Freuden in den Tod.

7. Herr, wir verkünden deinen Tod, — denn du hast leiden müssen, — so oft wir von dem Himmelsbrot — und diesem Kelch genießen. — O laß zum fruchtbaren Gedeihn, — uns dieses Tod's Erinn'rung sein.

8. Laß, Herr und Gott das Opfer dir — und unsern Dienst gefallen, — gib deinen Vatersegen hier, dort dein Erbarmen allen. — Gelobet seist du jederzeit, — von nun an bis in Ewigkeit.

5.

1. Um das Liebesmahl mit Dank zu feiern, — welches uns der Heiland zugedacht, — jenes große Opfer zu erneuern, — so er einst am Kreuze dargebracht, — sind wir miteinander hier versammelt, — zwar am Guten arm, an Bösen reich; — doch, o Vater, schenke uns Vergebung, — mach uns deinen guten Kindern gleich!

2. Deine Ehre, Vater, zu verbreiten, — kam dein Sohn auf diesen Erdenkreis, — uns zum Heil und Frieden anzuleiten, — scheute er nicht Ungemach und Fleiß; — dieses sei auch unser all' Bestreben, — leuchten soll stets unsrer Tugend Licht, — leben wollen wir zu deiner Ehre, — bis einst unser sterbend Auge bricht.

3. Welche Gnade hast du uns erwiesen — durch dein heil'ges Evangelium! — Deine Güte sei o Gott, gepriesen, — für das uns geschenkte Christentum. — Möchten wir doch ernstlich darauf achten, — wie uns der Erlöser achten hieß, — alle bösen Lüste stets verachten, — dann ist uns die Seligkeit gewiß.

4. Brot und Wein bringt jetzt der Priester Gottes, — am Altare unsrem Schöpfer dar; — im Verein mit dessen Opferhänden, — opfert beides auch die Christenschar; — opfert noch, was Gott vor allem fordert, — ihre Herzen, ihren ganzen Sinn: — Ew'ger, nicht verachte diese Gabe, — Nimm sie gnädig von uns Dienern hin.

5. Heilig, heilig, heilig ist der Schöpfer, — Erd' und Himmel voll der Herrlichkeit, — dieses Engelslied mit anzustimmen, -- sind wir alle insge-

samt bereit, — Heilig bist du, ja unendlich heilig, — selbst die Engel sind vor dir nicht rein. — Dieses Engelslied mit anzustimmen, — soll auch unser stets Bestreben sein.

6. Vater, den uns Jesus offenbaret, — den der Geist mit hoher Andacht nennt, — Vater, den kein Himmel von der Erde — keine Welt von seinen Kindern trennt. — Hochgelobet sei dein großer Name, — angebetet deine Herrlichkeit! — Heilig ehret dich der Mensch im Staube — von der Wiege bis zur Ewigkeit.

7. Gib uns ewig große Freudenquelle, — gib uns was wir brauchen in der Not. — Ach, wir bitten nicht um Gold und Schätze, — gib uns nur Zufriedenheit und Brot — Wenn wir auf dem Pfad der Tugend straucheln, — so vergib uns unsre Missetat, — so wie wir auch gern verzeihen wollen, — wenn der Bruder uns beleidigt hat.

8. Leite uns in jener Prüfungsstunde — wenn die Tugend mit dem Laster ringt; — laß auch uns zu deinem Himmel blicken, — wenn die Erde unser Herz umschlingt; — so erlöse uns von allen Übeln, — das den Geist und unser Herz bedroht, — Gram und Reue werden dann verschwinden — und wir trotzen jeder Lebensnot.

6.

1. Vater, deine Kinder treten — in dein Haus voll Demut ein, — dich im Geiste anzubeten, — ihre Fehler zu bereu'n. — Wir bekennen uns're Sünden, — Besserung versprechen wir; — laß uns Gnade vor dir finden, — nie verstoße uns von dir!

2. Ehre sei Gott in den Höhen! — Friede allen Menschen hier, — die den Weg des Heiles gehen. — Tief im Staube liegen wir, — deine Größe anzubeten. — Schöpfer, Dank sei dir und Ruhm; — du erlaubst uns einzutreten — huldreichst in dein Heiligtum.

3. Last uns unser Haupt erheben! — Frohe Botschaft und ein Licht — hat uns Gottes Sohn gegeben — zur Erkenntnis uns'rer Pflicht. — Seine Worte laßt uns hören, — Wahrheit liegt darin allein; — laßt uns lieben seine Lehren, — und uns ganz dem Heiland weih'n.

4. Siehe gnädig auf die Gaben, — die wir durch des Priesters Hand — dir, o Herr, geopfert haben; — sie sind uns ein Unterpfand — deiner Liebe, die auf Erden — Sünder zu erlösen kam; — ewig soll gepriesen werden, — deine Güte himmelan.

5. Hoch laßt unser Herz sich schwingen — zum allmächt'gen Schöpfer hin, — ihm des Dankes Opfer bringen, — loben, preisen laßt uns ihn; — nah an seines Thrones Stufen — unserm Helfer in der Not — mit den Himmelsgeistern rufen: — „Heilig ist Gott Sabaoth!"

6. Anzubeten dich im Staube, — liegen deine Kinder da; — Sinne schweigen, nur der Glaube — führt uns deiner Gottheit nah! — Du sollst unsern Willen lenken, — kniend beten wir dich an, — und zu deinem Angedenken — tun wir das, was du getan.

7. Voll des Dankes heißer Triebe, — nah'n wir uns, o Heiland dir, — zum Beweise deiner Liebe — opferst du dich täglich hier! — Spendest wahre Seelenspeise, — daß wir mit gestärktem Mut — enden unsre Pilgerreise, — zu dir kommen, höchstes Gut!

8. Vater, gib uns deinen Segen, — um gestärkt von hier zu geh'n; — du kamst uns mit Huld entgegen, — gnadenvoll läßt du dich seh'n! — Unser Opfer ist vollendet, — großer Gott, wir danken dir, — daß du gütig uns gespendet, — deine Gnaden allen hier.

7.

1. Wir werfen uns darnieder — vor dir, Gott Sabaoth, — erhöre unsre Lieder, — die wir nach dem Gebot — dir dieses Opfer bringen; — verleihe uns, daß wir — es andachtsvoll besingen — und wohlgefallen dir.

2. Gott Vater, dir gehöret, — Lob, Ruhm und Dank und Ehr'; — was unsre Ruhe störet, — gestatte nimmermehr. — Auf Erden laß uns grünen, — den Frieden jederzeit, — daß wir dir fröhlich dienen, — von Furcht und Angst befreit.

3. Aus Gottes Munde gehet, — das Evangelium — auf diesem Grunde stehet, — das wahre Christentum; — Gott selber hat's gelehret, — der nicht betrügen kann, — wohl dem, der's gerne höret — und nimmt es willig an.

4. Herr, laß doch diese Gaben, — dir wohlgefällig sein, — die wir geopfert haben, — es ist zwar Brot und Wein; — doch wird's verwandelt werden, — in Christi Fleisch und Blut, — das ist uns hier auf Erden — und den Verstorb'nen gut.

5. Laßt uns zum Himmel schwingen, — zum Helfer in der Not, — und dreimal heilig singen, — dem Herrn Gott Sabaoth. — Herr, Himmel und

auch Erde — sind voll von deinem Ruhm, — hilf, daß bekehret werde, — das blinde Heidentum.

6. Hier bet' ich auf den Knien, — verborgner Gott, dich an, — ich will mich nicht bemühen, — was du allhier getan, — durch Sinne zu begreifen, — dein Wort muß mir allein, — um hier nicht auszuschweifen, — der Grund des Glaubens sein.

7. Erfreut euch, fromme Seelen, — ein Wunder ist geschehn, — der Herr will sich verhehlen, — kein Auge kann ihn sehn. — In Brot- und Weinsgestalten — ist Jesu Fleisch und Blut, — auf dem Altar enthalten, — dies größte Seelengut.

8. Da wir nunmehr gehöret, — die Messe, wie man soll, — so sei auch Gott geehret, — er mach' uns segensvoll — und laß es sich gefallen, — was wir allhier getan, — er bleibe bei uns allen, — so sind wir wohl daran.

8.

Introitus. Wohin soll ich mich wenden, — wenn Gram und Schmerz mich drücken? — Wem künd, ich mein Entzücken, — wenn freudig pocht mein Herz? — Zu dir, zu dir, o Vater, — komm' ich

in Freud' und Leiden; — du sendest ja die Freuden, — du heilest jeden Schmerz.

Gloria: Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe! — singet der Himmlischen selige Schar. — Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe! — stammeln auch wir, die die Erde gebar. — Staunen nur kann ich — und staunend mich freu'n, — Vater der Welten, doch stimm' ich mit ein: — Ehre sei Gott in der Höhe!

Credo: Noch lag die Schöpfung formlos da — nach heiligem Bericht; — da sprach der Herr: „Es werde Licht!" — Er sprach's und es ward Licht! — und Leben regt und reget sich, — und Ordnung tritt hervor; — und überall, allüberall — [: tönt Preis und Dank empor. :]

Offertorium: Du gabst, o Herr! mir Sein und Leben — und deiner Lehre himmlisch' Licht; — was kann dafür, ich Staub, dir geben? — [: Nur danken kann ich, mehr doch nicht :]

Wohl mir, du willst für deine Liebe, — ja nichts als wieder Lieb' allein; und Liebe, dankerfüllte Liebe, — [: soll meines Herzens Wonne sein! :]

Sanctus: Heilig, heilig, heilig, — heilig ist der Herr! — Heilig, heilig, heilig, — heilig ist nur er! —

Er, der nie begonnen — er, der immer war, — ewig ist und waltet, — sein wird immerdar.

Nach der Wandlung: Betrachtend deine Huld und Güte, — o mein Erlöser, gegen mich, — seh' ich beim letzten Abendmahle — im Kreise deiner Teuren dich. — Du brichst das Brot, du reichst den Becher, du sprichst: „Das ist mein Leib; mein Blut. — Nehmt hin und denket meiner Liebe, — wenn opfernd ihr ein Gleiches tut!«

Agnus Dei: Mein Heiland Herr und Meister! Dein Mund so segenreich, — sprach einst das Wort des Heiles; — Der Friede sei mit Euch! — O Lamm, das opfernd tilgte — der Menschheit schwere Schuld, — send' uns auch deinen Frieden — durch deine Gnad' und Huld!

Schlußgesang: Herr! du hast mein Fleh'n vernommen; — selig pocht's in meiner Brust — In die Welt hinaus in's Leben — folgt mir nun des Himmels Lust. — Dort auch bist ja du mir nahe — überall und jederzeit. — Aller Orten ist dein Tempel, — wo das Herz sich fromm dir weiht. — Segne Herr, mich und die Meinen, — segne unsern Lebensgang! — Alles, unser Tun und Wirken, — [: sei ein frommer Lobgesang! :]

Einlage nach der Wandlung.

9.

1. Verlaß mich nicht, — o du, zu dem ich flehe! — Mein Auge blickt zu deiner heiligen Höhe — dir traut mein Herz mit Kindeszuversicht! — [: Verlaß mich nicht! :]

2. Verlaß mich nicht! — von Leiden oft umgeben, — kann meinen Mut nur deine Kraft beleben! — Sei du mein Stab, wenn Stärke mir gebricht! [: Verlaß mich nicht! :]

3. Verlaß mich nicht! — Hilf, daß ich alles trage! — Und naht sich mir der Abend meiner Tage, — dann leuchte mir dein Vaterangesicht! — [: Verlaß mich nicht! :]

Segenlieder.

10.

1., 2., 3. Heilig, heilig, heilig! Heilig immer heilig, — ist Jesus Christus ohne End' — in dem heiligsten Sakrament.

11.

1., 2. Jesus, dir leb' ich, — Jesus, dir sterb' ich, — Jesus, dein bin ich, — im Leben und im Tode.

3. O sei uns gnädig, — sei uns barmherzig, — führ' uns, o Jesus, — in deine Herrlichkeit.

12.

1. Kommet, lobet ohne End' — das heiligste Sakrament, — welches Jesus eingesetzet — uns zum Testament.

2. Hier ist Jesu Fleisch und Blut, — dieses allerhöchste Gut, — wenn die Sünden wir bereuen — uns' all' Gnad' antut.

3. Segne uns, o großer Gott! — hochgeweihtes Himmelsbrot! — ach, bewahre und errette — uns aus aller Not.

13.

1. Liebe, hier sind deine Höhen, — hier glüht deine vollste Glut. — Hier lern' ich dich ganz verstehen, — Jesus ewig höchstes Gut. — Möge jedes Herz dir schlagen, — möge jeder Puls dir sagen: — [: Sei gelobet ohne End' — im hochheil'gen Sakrament. :]

2. Willst nicht fern sein den Geliebten, — hüllest deine Größe ein, — den Gedrückten, den Betrübten, — Lind'rung, Trost und Licht zu sein, — und der Ärmste darf dir nahen, — deinen Segen zu empfangen! — [: Sei gelobet u. s. w. :]

3. Dornvoll schwer ist uns're Reise — und der Weg zur Heimat weit, — darum wirst du uns zur Speise, — reich an Kraft und Süßigkeit; — um sie selig zu verklären, — soll dein Leib die Pilger nähren. — [: Sei gelobet u. s. w. :]

14.

1. O Jesu meine Liebe, — zieh gnädig meinen Sinn, — und alle meine Triebe — zu deiner Liebe hin; — es liebt dein Herz so innig mich, — o lehre mich doch lieben dich! — Gib Liebe mir, ins Herz zu dir, — mein Jesus, Herr und Gott!

2. Uns Sünder zu erretten, — erlitt dein liebend Herz — die martervollsten Nöten, — ja, selbst den Todesschmerz — und noch im Tode öffnet sich, — dein Herz für alle, — auch für mich, — ja auch für mich, — ja auch für mich, — mein Jesus, Herr und Gott!

3. Du willst mit Himmelsgaben, — den, der sich dir ergibt, — schon hier auf Erden laben, — wenn er nur treu dich liebt. — Du rufest allen Menschen zu: — „Kommt, seht, mein Herz gibt Himmelsruh'!“ — O ziehe mich recht fest an dich, — mein Jesus, Herr und Gott!

15.

1. O Speise der Engel, — lebendiges Brot! — Du rettest die pilgernden Seelen vom Tod; — sie selig zu machen — berufst du die Schwachen — und stärkest die Starken — in Kämpfen und Not.

2. Du harrest der Sünder mit Lieb' und Geduld — und tilgest, ein himmlisches Feuer, die Schuld; — doch liebende Seelen, die bräutlich dich wählen, — umfängst du mit göttlicher Liebe und Huld.

3. O segne und mache von Mängeln mich rein — und bilde mich würdig dein Tempel zu sein! — O führe, du Speise der sterblichen Reise, — mich einst zu dem ewigen Abendmahl ein.

16.

1. Preist den Herrn im Sakramente, — ehrt des Heilands Gegenwart, — dessen Herz voll Liebe

brannte, — der für uns ein Opfer ward — [: Heilig, unaussprechlich heilig — bist du, unser Herr und Gott.]

2. Jesu, gib uns deinen Segen, — schenk uns deine Gnad' und Huld, — daß wir gehn auf Gottes Wegen — und stets fliehn der Sünde Schuld. — [: Heilig, u. s. w.:]

17.

1. Segne Jesu deine Herde, — welche dir zu Füßen fällt — und die Güter dieser Erde — nur von deiner Gnad' erhält: — Herr! Dein teures Fleisch und Blut, — ist das größte Seelengut, — welches würdig zu empfangen, — wahre Christen stets verlangen.

2. Denn die Brotgestalt bedecket, — der du unser Heiland bist, — den die Liebe hier verstecket, gib uns Segen, Jesu Christ! — Mach verstockte Herzen weich — und an wahrer Tugend reich! — Stärk uns auch mit dieser Speise — endlich zu der Himmelsreise.

18.

1. Seht den Leib dahingegeben, — für die Welt am Kreuzesstamm, — aus den Wunden

strömet Leben, — dem kein Untergang mehr droht] — Unsre Liebe, unserm Retter, — der so viel für uns getan, — [: beten wir im Staube an. :]

2. Seht das Blut für uns vergossen, — Unterpfand der höchsten Huld; — wie es dort am Kreuz geflossen, — löscht es hier noch uns're Schuld. — Unsre Liebe u. s. w.

3. Blick empor vom niedern Staube, — auserwählte Christenschar! — Blicke felsenfester Glaube — auf den heiligen Altar! — Uns're Liebe u. s. w.

19.

1. Tantum ergo sacramentum — veneremur cernui: — et antiquum documentum — novo cedat ritui: — praestet fides supplementum — sensuum defectui.

2. Genitori, genitoque, — laus et jubilatio, — salus, honor, virtus quoque — sit et benedictio. — Procedenti ab utroque — compar sit laudatio, Amen.

20.

1. Tief in Andacht hingegossen, — betet an das Wunderbrot, — Jesum birgt es, hoch

entsprossen, — aus den Himmeln, unsern Gott, — dessen heilig Blut geflossen, — uns erlöst vom Sündentod.

2. Preis dem Vater, Preis dem Sohne, — Preis im weiten Christentum. — Preis dem Vater und dem Sohne, — Preis dem heil'gen Geist und Ruhm! — Dem Dreieinen auf dem Throne, — ewig Lob und ewig Ruhm!

21.

1. Uns zum Himmel zu erheben, — stiegst du, Herr, zum Staub herab, — gabst für uns dein teures Leben, — sankst für unser Heil ins Grab.

[: Heilig, unaussprechlich heilig, bist du — unser Herr und Gott! :]

2. Ach, kein Mensch, der Engel keiner, — kann dir gleich an Liebe sein; — ewig soll mein Herz sich deiner, — o du ewige Liebe freu'n. — [: Heilig, u. s. w.:]

3. Jesus gib uns deinen Segen, — schenk uns ewig deine Huld, — daß wir gehn auf Gottes Wegen — und stets fliehn der Sünde Schuld. — [: Heilig u. s. w.:]

22.

1. Wir beten an dich, wahres Engelsbrot, — dich Vater, Herr, barmherzig großer Gott! — Heilig, heilig, heilig! — Du bist allzeit heilig, — sei gepriesen ohne End', — in dem heiligsten Sakrament.

2. Wir bitten dich, erbarm dich unsrer Not, — o segne uns und gib uns täglich's Brot. — Heilig, u. s. w.

23.

1. Wir ehren dich, o Herr, Gott Sabaoth! — Und flehn zu dir um Hilfe in der Not. — Heilig, heilig, heilig! — Du bist allzeit heilig, — sei gepriesen ohne End', — in dem heiligsten Sakrament.

2. Ach, speise uns mit deinem Fleisch und Blut, — und segne uns, o allerhöchstes Gut. — Heilig, u. s. w.

24.

1. Wo in feierlicher Stille, — im hochheil'gen Sakrament, — Jesus spendet Gnadenfülle, — bei uns weilend ohne End', — [: Da möcht ich ruhen, da möcht ich sein, — an dem Herzen Jesu mein. :]

2. Wo er lebet für die Sünder, — für die Kirche, seine Braut, — wo er heiligt seine Kinder und sich ganz uns anvertraut, — [: Da möcht ich ruhen, u. s. w. :]

3. Wenn in heil'ger Seelenspeise, — er als Seelenbräutigam, — gibt auf dieser Pilgerreise — sich als Sühn- und Opferlamm, — [: dann darf ich ruhen, dann darf ich sein, — an dem Herzen Jesu mein. :]

25.

1. Zu dir heb ich die Hände, — daß deine Hand mir wende, daß tiefe Herzeleid.

2. Zu dir heb ich die Hände, — daß deine Hand mir sende Geduld zur schweren Zeit.

3. Zu dir heb ich die Hände, — daß deine Hand mir spende den Trost der Ewigkeit.

Segenlied für die Fastenzeit.

26.

1. Im Staube, Erlöser, liegen flehend deine Kinder; — sei du ihnen gnädig!

Anmerkung: 3 Mal zu wiederholen, das erste mal p, das zweite Mal pp, das dritte Mal (nach dem Segen) f.

Adventlieder.

27.

1. Ach komm, ach komm, o Gottessohn, — steig nieder von des Himmelsthron: — In Sündenjammer weinen wir — und flehen heiß hinauf zu dir. — [: Freu' dich, o Seele mein, — bald kehrt das Christkind ein! :]

2. Ach komm, ach komm, o Gottessohn, — steig nieder von des Himmelsthron! — mit Jesus neuem Herrscherstab, — halt weit von uns die Feinde ab! — [: Freu' dich u. s. w.:]

3. Ach komm, ach komm, o Gottessohn, — steig nieder von des Himmelsthron! — geh auf, o Sonne, voller Pracht, — zerstreu die lange, bange Nacht! — [: Freu' dich u. s. w.:]

4. Ach komm, ach komm, o Gottessohn, — steig nieder von des Himmelsthron! — komm, starker Gott, Gott Sabaoth, — mach frei dein Volk von aller Not! — [: Freu' dich, u. s. w.:]

28.

1. Maria, sei gegrüßet, — du lichter Morgenstern! — Der Glanz, der dich umfließet, — ver-

kündet uns den Herrn; — von jeder Makel rein, — sollst du zum Menschenheile, — des Höchsten Mutter sein.

2. Dein Gott zu dir gewendet — erteilet den Befehl; — es eilt, von ihm gesendet, — der Engel Gabriel; — er spricht: O gnadenvoll, — gesegnet unter Weibern, — der Herr bedenkt dein Wohl.

3. Dies konntest du nicht fassen — und batest ihn dabei, — dich recht verstehn zu lassen, — was diese Botschaft sei: — Maria, zittre nicht, — denn du hast Huld gefunden — vor Gottes Angesicht.

4. Er will, du sollst empfangen, — gebären einen Sohn; — der wird durch ihn gelangen — auf Davids Vaterthron; — des Höchsten Sohn zugleich, — und Jesus soll er heißen — unendlich ist sein Reich.

5. Da sprachst du tief geneiget: — Ich bin des Höchsten Magd; — was du mir angezeiget, — es sei, wie du gesagt. — O freudenvolles Wort! — Der Bote Gottes eilte — mit seinem Auftrag fort.

29.

1. O Heiland, reiß die Himmel auf! — Vollendet ist der Zeiten Lauf. — Brich Schloß und

Riegel, — tritt hervor, — Ersehnter, aus des Himmels Tor!

2. O Gott, den Tau vom Himmel gieß! — Im Tau herab, o Heiland fließ! — Ihr Wolken brecht und gießet aus — den König über Jakobs Haus!

3. Schlag aus, o Erde, werde grün, — laß Berg und Tal in Wonne blüh'n! — O Erd' hervor das Blümlein bring', — o Heiland aus der Erd' entspring!

4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, — darauf die Welt all' Hoffnung stellt? — Ach komm, ach komm, vom Himmelssaal — und tröst' uns all' im Jammertal!

5. O klare Sonn' o schöner Stern, — dich wollen wir anschauen gern; — o Sonn' geh' auf! ohn' deinen Schein — wird Finsternis ohn' Ende sein.

30.

1. Tauet Himmel, den Gerechten! — Wolken, regnet ihn herab! — Also rief in langen Nächten — einst die Welt, ein weites Grab. — In von Gott vergess'nen Gründen — herrschten Satan, Tod und Sünden, — fest verschlossen war das Tor — zu des Heiles Erb' empor.

2. Doch der Vater ließ sich rühren, — daß er uns zu retten sann; — um den Ratschluß auszuführen — trug der Sohn sich selber an. — Gabriel flog schnell hernieder, — kehrte mit der Antwort wieder: — Sieh, ich bin die Magd des Herrn! — Was er will, erfüll' ich gern.

3. Dein Gehorsam ist mein Leben, — Jungfrau, demutsvoll und keusch; — Gottes Geist wird dich umschweben — und des Vaters Wort wird Fleisch — Menschen betet an im Staube! — Weh' der Höll' und ihrem Raube; — aber Adams Kindern wohl, — weil ein Heiland kommen soll.

4. Einen Zuruf hör' ich schallen; — Brüder, wacht vom Schlummer auf! — Denn es naht das Heil uns allen, — Nacht ist weg, der Tag im Lauf. — O, dann fort mit allen Taten, — die die Nacht zur Mutter hatten: — künftig ziehe jedermann — nur des Lichtes Waffen an.

5. Laß uns wie am Tage wandeln, — nicht in Fraß und Trunkenheit, — nicht nach Fleischeslüsten handeln, — weit verbannt sei Zank und Neid; — jenem gänzlich nachzuarten, — dessen Ankunft wir erwarten, — dieses ist nun unsre Pflicht, — so wie der Apostel spricht.

6. Welterlöser! ich erfülle deines treuen Knechtes Rat, — komm in meine Fleischeshülle, — wie dein Bot' verkündet hat. — Komm und bringe mir den Frieden! — Menschen ist er nur beschieden — die von gutem Willen sind; — komm, ich bin es, göttlich Kind!

31.

1. Wann kommest du, mein Heiland? — wann kommest du mein Herr? — ich wünsche dich zu schauen, — ja stündlich immer mehr. — Sieh, wie ich um dich weine, — ich bitte dich, erscheine! — Wann kommest du, mein Jesus, — mein Heiland, Herr und Gott!

2. Wann kommest du, mein Heiland, — in jenem Prachtgewand, — in welchem dich der Himmel — am Auffahrtstage fand? — O könnt' ich dich erspähen, — wie dich die Engel sehen. — Wann kommest du, u. s. w.

3. Wann kommest du, mein Heiland, — in jener Wunderpracht, — die alle Engelscharen — vor Freude staunen macht? — Ich dürst' und hungre immer — nach deiner Schönheit Schimmer. — Wann kommst du, u. s. w.

4. Wann kommest du, mein Heiland, — in deiner Herrlichkeit, — die allen wahrhaft Frommen — den Glanz der Sonn' verleiht? — Wann werden deine Strahlen — auf mich so niederfallen? — Wann kommest du, u. s. w.

5. Wann kommest du, mein Heiland? — mir ist so schwer um dich; — o lasse dich erbitten, — o hilf und heile mich! — Nur du kannst mich ja heilen, — wenn du zu mir willst eilen! — Wann kommest du, u. s. w.

Weihnachtslieder.

32.

1. Ein Engel voll der Wonne — zur Erde niederschwebt. — Er glänzet wie die Sonne, — das Herz der Hirten hebt. — Was ist's, das uns erschrecket — in stiller Mitternacht, — das unsre Lämmlein wecket, — die unser Aug' bewacht.

2. Er spricht: Ihr sollt nicht zagen, — o Hirten banget nicht! — Nur frohes euch zu sagen, — komm' ich im Himmelslicht; — nur Freude soll euch werden — und eurer Seele Heil! — Heil allem Volk auf Erden! — D'rum ich hernieder eil'!

3. Geboren in dem Stalle — ist heut' zu Bethlehem — ein Kind, für euch, für alle, — wach' auf Jerusalem! — Der Gottsohn ist entstiegen — des Himmels hehrem Saal; — die Sünde zu besiegen, — kam er ins Erdental.

4. Wollt ihr es nun erkennen, — das holde Knäbelein? — Ein Zeichen will ich nennen, — es soll euch dieses sein: — In Windeln eingehüllet, — ein Kindlein lieget zart — das Herz von Lieb erfüllet, — in einer Krippe hart.

5. Nun hallt vom Himmel nieder — ein lauter Lobgesang — und unten hallt es wieder, — Berg, Wald und Tal entlang; — o hört die Scharen singen; — es sind die Engelein, — wie voll die Hymnen klingen, — geweiht dem Kindelein.

6. Ja, Englein, singt, lobpreiset, voll Jubel sei die Nacht — dem Höchsten Ehr' erweiset — und rühmet seine Macht. — Hoch in des Himmels Hallen — das Loblied so beginnt — Gott, Preis und Frieden allen, — die guten Willens sind!

7. Bald schwinget selig wieder — der heil'ge Engelchor, — noch singend Weihnachtslieder, — zum Himmel sich empor. — Die Hirten nicht mehr

zagen, — das Freudenfest beginnt: — Nach Bethlehem! sie sagen, — nach Bethlehem geschwind!

8. Hier finden sie erfüllet — des Engels Worte klar; -- was sie gesucht, enthüllet, — was sie geglaubet, wahr. — Sie finden in der Krippe — Josef, Maria rein, — das Kindlein in der Mitte, — umstrahlt vom Himmelsschein.

9. So ist das Heil gekommen — wie Israel gehofft, — wie alle Welt vernommen, — von Gott verheißen oft; — ein Kind ist uns gegeben, — sein Name Jesus ist, — damit wir ewig leben; — gelobt sei Jesus Christ!

33.

1. Es kam die gnadensvolle Nacht, — die uns den hellsten Tag gebracht! [: Wie freute sich der Engel Schar, — da Gottes Sohn geboren war.:]

2. Froh jubelte der Engel Heer: — Gott in den Höhen, Gott sei Ehr! — [: und Friede, Freud' und Seligkeit — herrsch' auf der Erde weit und breit!:]

3. Aus gold'nen Wolken sangen so — die Boten Gottes himmlich froh — [: und himmlisch froh und hoch entzückt — hat sie der Hirten Schar erblickt.:]

4. Die hocherfreuten Hirten gehn, — in Windeln Gottes Sohn zu seh'n, — [: erblicken in der Krippe ihn — und sinken auf die Knie hin :]

5. Und jeder, der das Kindlein sah, — war froh und sprach: Der Herr ist da! — [: Es kommt sein gnadenvolles Reich! — Welch Kind ist diesem Kinde gleich?:]

34.

1. Heiligste Nacht! Heiligste Nacht! — Finsternis weichet — Es strahlet hienieden, — lieblich und prächtig vom Himmel ein Licht. — Engel erscheinen, verkünden den Frieden, — Frieden den Menschen, wer freuet sich nicht? — Kommet ihr Christen, o kommet geschwind. — seht da die Hirten, wie eilig sie sind. — Eilt mit nach Davids Stadt! — Den Gott verheißen hat, — [: liegt dort als Kind. :]

2. [: Göttliches Kind! :] — Du, der gottseligen Väter Verlangen, — Zweig, der der Wurzel von Jesse entsprießt. — Laß dich mit inniger Liebe umfangen, — sei uns mit herzlicher Demut gegrüßt. — Göttlicher Heiland, der Christenheit Haupt, — was uns der Sündenfall Adams geraubt, — schenke uns deine Huld, sie tilgt die Sündenschuld, — [: jedem, der glaubt. :]

3. [: Sünder bedenkt! :] — Zitternd vor Kälte, in Windeln gewunden, — liegt hier als Kind der gewaltige Gott. — Muß euch der Anblick das Herz nicht verwunden, — dürft ihr die Liebe vergelten mit Spott? — Hört nur, wie rührend und zärtlich er spricht: — Sünder verschmähet die Liebe doch nicht! — Sieh' her, so lieb' ich dich! — und du beleidigst mich; — [: mich liebst du nicht? :]

4. [: Liebvolles Kind! :] — Reu' und Zerknirschung bring' ich dir zur Gabe, — will bei der Welt nimmer suchen mein Heil. — Jesu! Dich lieb' ich, o wenn ich dich habe, — hab' ich den besten, den seligsten Teil. — Außer dir soll mich nun nichts mehr erfreu'n, — denn ich verlange vereinigt zu sein — nur mit dir, Göttlicher! — Du bist mein Gott und Herr, — [: und ich bin dein! :]

35.

1. Ihr Christen herkommet (Ihr Kinderlein kommet), — o kommet doch all', — zur Krippe herkommet in Bethlehems Stall — und seht was in dieser hochheiligen Nacht, — der Vater im Himmel für Freuden uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall, — seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl, — in reinlichen Windeln das himmlische Kind, — viel schöner und holder als Engel es sind.

3. Da liegt es, ach, Christen! auf Heu und auf Stroh, — Maria und Josef betrachten es froh; — die redlichen Hirten knien betend davor, — hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. Manch' Hirtenkind trägt wohl mit freudigem Sinn, — Milch, Butter und Honig nach Bethlehem hin; — ein Körblein voll Früchte, das purpurrot glänzt, — ein schneeweißes Lämmlein, mit Blumen bekränzt.

5. O beugt, wie die Hirten anbetend die Knie, — erhebet die Hände und danket wie sie, — stimmt freudig, ihr Christen, wer soll sich nicht freu'n, — stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

6. O bete: Du liebes, du göttliches Kind, — was leidest du alles für unsere Sünd'. — Ach! Hier in der Krippe schon Armut und Not, — am Kreuze dort oben den bitteren Tod!

7. Was geben wir Christen, was schenken wir dir, — du bestes, du liebtes der Kinder dafür! —

Nichts willst du von Schätzen und Reichen der Welt, — ein Herz nur voll Unschuld allein dir gefällt.

8. So nimm unſ're Herzen zum Opfer denn hin, — wir geben ſie gerne mit fröhlichem Sinn — und mache ſie heilig und ſelig wie dein's, — und mach' ſie auf ewig mit deinem nur eins.

36.

1. Laßt uns das Chriſtkindlein preiſen, — fröhlich in heiligen Weiſen! — O, es liebet uns gar ſo ſehr, — ja, es liebet uns ſehr.

2. Engel im Himmel dort oben, — helft uns das Chriſtkindlein loben, — o, es liebet u. ſ. w.

3. Denkt nur, wir elenden Sünder — wurden durch ſelb's Gottes Kinder! — O, es liebet u. ſ. w.

4. Ward uns geboren im Stalle, — ärmlicher noch als wir alle! — O, es liebet u. ſ. w.

5. Heu und Stroh, ſind ach, ſein Bettlein, — kaum hat's g'nug ärmliche Windlein! — O, es liebet u. ſ. w.

6. Laßt es nicht länger im Stalle, — nehmt es ins Herz hinein alle! — O, es liebet u. ſ. w.

37.

1. Mein Herz will ich dir schenken, — geliebter Jesu mein! — In deine Lieb versenken, — liebreiches Kindlein! — Nimm hin mein Herz, gib mir das dein', — so werden beide eines sein — O, göttliches Christkindelein, — geliebter Jesu mein!

2. Du liegst in harter Krippe, — geliebter Jesu mein! — So arm und doch voll Liebe, — liebreiches Kindelein! — O große Lieb' — o starke Macht, — die dich vom Himmel hat gebracht, — dich göttliches Christkindelein, — geliebter Jesu mein.

3. Gib, Kind, von Lieb' entzündet, — geliebter Jesu mein, — daß meine Kälte schwindet, — liebreiches Kindelein! — Gib, daß ich niemals dich betrüb' — daß ich die Liebe fleißig üb', — daß bis zum Tode ich allein — dein eigen möge sein.

38.

1. O du liebes Jesukind, — laß dich vielmals grüßen! — All' die Kinder die hier sind, — fallen dir zu Füßen. — All' um deine Liebe bitten, — die so viel für uns gelitten. — Schenk' uns deine Liebe.

2. O du süßes Jesukind, — in der Kripp, im Stalle — wehte gar so kalt der Wind, — litt'st du für uns alle! — Aber jetzt sollst warm du liegen, — jetzt soll unser Herz dich wiegen; — komm in unser Herzen!

3. Und dann bleibe auch darin, — daß nun fromm wir werden; — mach' aus uns mit reinem Sinn — Schäfchen deiner Herde, — die nach deinem Wohlgefallen, — nimmer in die Sünde fallen, — stets das Böse meiden!

4. Liebstes Jesukind, wie früh, — in wie jungen Jahren — hast du schon so manche Müh' — manches Kreuz erfahren! — Komm! 's für uns in späten Jahren, — o so lehre uns es tragen, — treu dir nachzufolgen!

5. O du süßes Jesukind! — höre unser Flehen: — Laß die Kinder, die hier sind, — in den Himmel gehen, — daß sie mit den Engeln droben, — dich und deine Mutter loben: — Jesus und Maria!

39.

1. O Jesulein zart! — o Jesulein zart! — das Kripplein ist hart, — wie liegst du so hart! —

Schlaf, Kind, schlaf, die Äuglein tu zu, schlaf' — und gib uns die ewige Ruh'.

2. Der Saraphin singt — und Cherubin klingt; — viel Englein im Stall, — die wiegen dich all, — schlaf, Kind, schlaf, u. s. w.

3. Sieh', Jesulein, sieh' — Sankt Josef ist hie, — ich bleib' auch hiebei, — schlaf sicher und frei! — Schlaf, Kind, schlaf, u. s. w.

40.

1. O selige Nacht! — in himmlischer Pracht — erscheint auf der Weide — ein Bote der Freude, — den Hirten, die nächtlich die Herde bewacht.

2. Wie tröstlich er spricht: — O fürchtet euch nicht! — ihr waret verloren; — nun ist euch geboren — der Heiland, der allen das Leben verspricht.

3. Seht Bethlehem dort, — den glücklichen Ort! — da werdet ihr finden, — was wir euch verkünden, — das sehnlichst erwartete göttliche Wort.

4. Der Schrecken verschwind't, — sie gehen geschwind — und finden im Stalle, — das Heil für uns alle, — in Windeln gewickelt das göttliche Kind.

5. O tröstliche Zeit, — die alle erfreut! — sie lindert die Schmerzen, — sie wecket die Herzen, — zum Danke, zur Liebe, zur himmlischen Freud'.

6. Eilt, Christen, geschwind, — zum göttlichen Kind! — Eilt, Fromme und Sünder, — eilt, Eltern und Kinder! — Ihm weihet die Herzen von Liebe entzünd't!

41.

1. Schlaf wohl du Himmelsknabe du, — schlaf wohl du süßes Kind! — Dich fächeln Engelein in Ruh' — [: mit sanftem Himmelswind.] — Wir arme Hirten singen dir — ein herzigs Wiegenliedchen für. — Schlafe, schlafe, Himmelssöhnchen schlafe!

2. Maria hat mit Mutterblick, — dich leise zugedeckt. — Und Josef hält den Hauch zurück, — [: daß er dich nicht erweckt. :] — Die Schäflein die im Stalle sind, — verstummen vor dem Himmelskind. — Schlafe, schlafe, u. s. w.

3. Bald wirst du groß, — dann fließt dein Blut, — von Golgatha herab. — Ans Kreuz schlägt dich der Menschen Mut, — [: dann legt man

dich ins Grab.:] — Hab' immer deine Auglein zu, — denn du bedarfst der süßen Ruh'. — Schlafe, schlafe, u. s. w.

42.

1. Schönstes Kindlein, bestes Knäblein, — allerliebstes Jesulein! — Sieh' wir alle laden freundlich — dich in unsre Herzen ein.

2. Bleibe nicht im rauhen Stalle, — weile nicht im kalten Wind, — da dir unsre warmen Herzen — zum Empfange offen sind.

3. O wir kennen deine Würde, — bist du jetzt auch schwach und klein, — sagen wir doch voll Vertrauen: — unser Retter wirst du sein.

4. O wir wissen, daß du einmal — Richter aller Welten bist, — aber jetzt sei uns als Kindlein, — sei im Elend uns gegrüßt.

5. Sieh', wir alle wollen gerne — eine Krippe für dich sein, — d'rum o Jesus, schönstes Kindlein, — bestes Knäblein kehre ein.

6. O gedenke beim Gerichte — mit dem Zepter in der Hand — dann daran, daß deine Jugend — eine Krippe in uns fand.

43.

1. Sei uns gegrüßt in dunkler Nacht, — o Kind so arm so reich! — Du hast den Frieden uns gebracht, — wer ist an Lieb' dir gleich?

2. O Weihnachtsstern! o Weihnachtsbaum! — o Kind, so groß, so klein, — wir küssen deines Kleides Saum, — die Herzen all' sind dein.

3. Sei uns willkommen, heil'ger Christ! — o kehre bei uns ein — und mach' uns wie du selber bist, — sei liebreich, gut und rein!

44.

1. Stille Nacht — heilige Nacht — alles schläft — einsam macht — nur das traute h ochheilige Paar — holder Knabe im lockigen Haar — [: Schlafe in himmlischer Ruh'. :]

2. Stille Nacht — heilige Nacht — Gottes Sohn — o wie lacht — Lieb' aus Deinen göttlichen Mund — da uns schlägt die rettende Stund' — [: Jesus in Deiner Geburt! :]

3. Stille Nacht — heilige Nacht — die der Welt — Heil gebracht — aus des Himmels gol=

denen Höhen — aus der Gnadenfülle läßt sehen — [: Jesum in Menschengestalt! :]

4. Stille Nacht — heilige Nacht — wo sich heut — alle Macht — väterlicher Liebe ergoß — und als Brüder huldvoll umschloß — [: Jesus die Völker der Welt. :]

5. Stille Nacht — heilige Nacht — lange schon — uns bedacht — als der Herr vom Zorne befreit. — In der Väter urgrauer Zeit — [: aller Welt Schonung verhieß. :]

6. Stille Nacht — heilige Nacht — Hirten erst — kundgemacht — durch der Engel Alleluja! — Tönt es laut von Fern und Nah' — [: Jesus der Retter, ist da! :]

Fastenlieder.

45.

1. Heil'ges Kreuz sei hoch verehret — hartes Ruhbett meines Herrn; — einstmals seh'n wir dich verkläret — strahlend gleich dem Morgenstern. — [: Sei mit Mund und Herz verehret, — Kreuzstamm Christi meines Herrn. :]

2. Kreuz, du Denkmal seiner Leiden — prägt uns seine Liebe ein, — daß wir stets die Sünde meiden, — stets gedenken seiner Pein. — [: Sei mit Mund u. s. w. :]

3. Heil'ges Kreuz, sei unsre Fahne — in dem Kampf und jeder Not, — die uns wecke, die uns mahne — treu zu sein bis in den Tod. — [: Sei mit Mund u. s. w. :]

4. Heil'ges Kreuz, du Siegeszeichen, — selig, wer auf dich vertraut; — glücklich wird sein Ziel erreichen, — wer auf dich im Kampfe schaut. — [: Sei mit Mund u. s. w. :]

5. Denkmal, Fahne, Siegeszeichen, — uns're Hoffnung, unser Schild, — nimmer soll die Andacht weichen — zu dem heil'gen Kreuzesbild. — [: Sei mit Mund u. s. w. :]

6. Eines sei uns noch gewähret, — ruft uns einst der Ruf des Herrn: — Sei im Sterben noch verehret, — leuch't uns als ein Morgenstern! — [: Sei Mund u. s. w. :]

46.

1. Herr! ich küsse deine Füße, — deine Hände bet' ich an; — deren Wunden dir drei Stunden — an dem Kreuze weh' getan.

2. Voller Treue und mit Reue — über meine Missetat, — küß ich heute jene Seite, — die man dir geöffnet hat.

3. Und in Demut und mit Wehmut — sei dein heil'ges Haupt geküßt, — das verhöhnet, dorngekrönet, — voller Blut und Wunden ist.

4. Ich verehre, wenn ich höre, — jene Worte, die dein Mund — schwach vom Leiden, vor dem Scheiden, — lehr'- und trostreich machte kund.

5. Herr, bekehre mich und lehre, — wie von deiner Gnade voll, — ich mit Würde die Begierde — und das Fleisch besiegen soll.

6. Gib mir Stärke zu dem Werke, — laß auch stets von Sünden rein — vor dir leben, mich bestreben, — deiner Liebe wert zu sein.

47.

1. Laß mich deine Leiden singen, — Dir des Mitleids Opfer bringen — unverschuld'tes Gotteslamm! — das von mir die Sünde nahm, — Jesu! drücke deine Schmerzen — tief in aller Christen Herzen; — laß mir deines Todes Pein — Trost in meinem Tode sein!

2. In's Gericht für Menschen treten, — zum erzürnten Vater beten, — seh' ich dich mit Blut bedeckt, — auf den Oelberg hingestreckt. — Jesu! drücke deine u. s. w.

3. Dich zu binden und zu schlagen, — zu beschimpfen und zu plagen — nahet sich der Feinde Schar, — und du gibst dich willig dar. — Jesu! drücke deine u. s. w.

4. Von den Richtern, die dich hassen, — wilden Kriegern überlassen, — strömet dein unschuldig' Blut — unter frecher Geißler Wut. — Jesu! drücke deine u. s. w.

5. Unter lautem Spott und Hohne — seh' ich eine Dornenkrone, — die, mein Heiland! scharf gespitzt, — deine Stirne schmerzlich ritzt. — Jesu! drücke deine u. s. w.

6. Wundenvoll, erblaßt, entkräftet, — an das Opferholz geheftet, — seh' ich, wie ein Gottmensch stirbt — und den Sündern Heil erwirbt. — Jesu! drücke deine u. s. w.

7. Heiland! meine Missetaten — haben dich verkauft, verraten, — dich gegeißelt und gekrönt, — an dem Kreuze dich verhöhnt. — Ach, es reuet

mich vom Herzen, — laß, mein Heiland, deine Schmerzen, — deines Mittlertodes Pein — nicht an mir verloren sein!

48.

1. Mein Herr und Gott — am Oelberg hingestreckt — liegst du mit Schweiß bedeckt. — In Angst vor'm Tod — erhebt dein zarter Leib und schwitzet Blut. — Wie schmerzt die Sünde mich! — Denn diese quälet dich, — o höchstes Gut!

2. Mein Herr und Gott! — du Richter aller Welt, — bist vors Gericht gestellt. — Und gehst zum Tod — und doch bin ichs den trifft die große Schuld. — Ich trage sie allein, — denn du bist engelrein, — o Gott der Huld!

3. Mein Herr und Gott, — des Vaters ew'ger Sohn! — Du trägst die Dornenkron'. — Ein Gott in Not! — Mein Hochmut hat die Kron' dir auferlegt. — Ich klopf an meine Brust, — denn meine sünd'ge Lust, — dir Wunden schlägt.

4. Mein Herr und Gott, — am Holz der Schmach durchbohrt! — O heil'ger Kreuzesort! —

Vom Blute rot, — so hängest du am Kreuz für mich, o Herr. — Ach, sieh auf meinen Schmerz! — Wie ist mein banges Herz — so freudeleer.

5. Mein Herr und Gott! — du stirbst, o Gotteslamm, — für mich am Kreuzesstamm. — O guter Gott! — dir, Jesus, lebe ich, nur dir allein. — Und hälst du einst Gericht, — dann, Heiland, laß mich nicht — verloren sein!

49.

1. O Haupt voll Blut und Wunden, — voll Schmerz bedeckt mit Hohn, — o göttlich Haupt umwunden — mit einer Dornenkron'; — o Haupt, das and'rer Ehren — und Kronen würdig ist, — sei mir mit frommen Zähren, — sei tausendmal gegrüßt.

2. Du Eingebor'ner Gottes, — du Herr der Herrlichkeit, — wirst nun ein Ziel des Spottes, — beschimpfet und entweiht. — Entblößt von allen Reizen, — von Wunden ganz entstellt, — hängst du voll Schmerz am Kreuze, — verkannt von aller Welt.

3. Doch strahlt aus deinen Blicken — noch himmlische Geduld. — Selbst Feinde zu beglücken — blickst du herab mit Huld. — Sie häufen deine Plagen, — sie spotten deiner noch; — gemartert und zerschlagen, — vergibst du ihnen doch.

4. Du hast für mich geduldet, — trugst meiner Sünden Last; — ich hatte das verschuldet, — was du gelitten hast. — Wie kann ich doch vergelten, — Herr, deine Lieb' und Treu'? — Was willst du, Herr der Welten, — das ich aus Dank dir weih'.

5. Nimm, Herr, nimm meine Liebe — und was ich hab und bin, — nimm alle meine Triebe, — von mir als Opfer hin! — Dir laß mich angehören, — dein Blut erkaufte mich; — dich laß mich dankbar ehren, — dir dienen ewiglich.

50.

1. O Traurigkeit, o Herzeleid! — ist das nicht zu beweinen? — Gottes Vaters einzig Kind, — ringt mit Todespeinen!

2. O höchstes Gut, unschuldig Blut! — Wer möcht's zu denken wagen, — daß der Mensch den Schöpfer soll — an das Kreuzholz schlagen!

3. O heiße Zähr' fließ immer mehr! — Wen sollt' das nicht bewegen, — da sich über Christi Tod — selbst die Felsen regen!

4. Wie große Pein, Maria rein, — leid'st über alle Maßen, — da du siehst den lieben Sohn, — gar so sehr verlassen.

5. Nun liegt er blos — in deinem Schoß, — das Aug' im Tod gebrochen; — Händ' und Füße sind durchbohrt — und das Herz durchstochen.

51.

1. O welch ein Schmerz — durchbohrt mein Herz, — mein Jesus ist gestorben, — sein herber Tod — hilft mir in Not, — hat mir das Heil erworben.

2. Sein kostbar Blut, — floß mir zu gut, — es tilgte meine Sünden; — ach laß mich doch — im Tode noch — die Kraft davon empfinden!

3. Mit viel Geduld — hat er die Schuld — der ganzen Welt getragen; — er ließ für mich — sich jämmerlich — an's Holz des Kreuzes schlagen.

4. O Gotteslamm, — dein Kreuzesstamm — sei mir ein Friedenszeichen; — denn dessen Kraft — hat oft verschafft, — daß Teufel mußten weichen.

5. O du mein Licht — und Zuversicht, — hilf, daß ich mit den Frommen — nach dieser Zeit — zur Seligkeit — in Himmel möge kommen.

52.

1. Schweigend sank der Abend nieder — in das stille Cedrontal. — In dem Kreis geliebter Brüder — saß der Herr beim letzten Mahl. — „Dieses Mahl mit euch zu feiern", — sprach er, „hat mein Herz begehrt". — Denn ich scheide nun, ihr Treuen, — Gottes Sohn wird nun verklärt.

2. „Euer Herz sei nicht betrübet — glaubt und haltet mein Gebot! — Liebet, wie ich euch geliebet, — denn für euch geh' ich zum Tod! — Euch hab' ich mir auserwählet; — bleibt in mir wie ich in euch! — Wen mein Wort, mein Geist beseelet, — der wird einst an Früchten reich."

3. Dann an dieses Mahles Schlusse — nahm er segnend Brot und Wein, — weihte beides zum Genusse — und zu seinem Denkmal ein. —

„Nehmt zur Speise, o Genossen, — meinen Leib, zum Trank mein Blut! — Bald," sprach er, „wird es vergossen, — alle Sünden macht es gut".

4. Diesen Leib, den ihr genießet, — opf're ich zum Heil der Welt; — dieses Blut, das für euch fließet, — ist der Sünde Lösegeld. — Zum Gedächtnis meines Leidens, — tuet, was ich jetzt getan; — ehrt den Abend meines Scheidens, — ewig, ewig denkt daran.

5. Christen, rührt euch Jesu Liebe, — ist euch heilig sein Gebot, — o so naht mit reinem Triebe, — feiert oft des Mittlers Tod. — Esset oft von jenen Brote, — das zum ew'gen Leben nährt, — Trost im Leiden, selbst im Tode — sel'ge Hoffnung uns gewährt.

53.

1. Seht die Mutter voller Schmerzen, — wie sie mit zerriß'nem Herzen, — unterm Kreuz des Sohnes steht.

2. Wie bang' ist ihr Herz, wie bricht es — da das Schwert des Weltgerichtes — tief durch ihre Seele geht.

3. O wie bittrer Qualen Beute, — ward die hochgebenedeite — Mutter des Gekreuzigten. —

4. Wie die bange Seele lechzet, — wie sie zittert, wie sie ächzet, — des Geliebten Pein zu seh'n.

5. Wessen Auge kann der Zähren — bei dem Jammer sich erwehren, — der die Mutter Christi drückt!

6. Wer nicht innigst sich betrüben, — der sie, ach, mit ihrem lieben — Sohn in solcher Not erblickt!

7. Für die Sünden seiner Brüder — sieht sie, wie die zarten Glieder — scharfer Geißel Wut zerreißt.

8. Sieht den holden Sohn erblassen — sterben, und von Gott verlassen, — still veratmen seinen Geist.

9. Laß in Reue mich zerfließen, — mit ihm leiden, mit ihm büßen, — mit ihm teilen jede Pein.

10. Laß in Liebe mich entbrennen, — nicht von dir und ihm mich trennen, — der sein Leben für mich gab!

11. Drück o Mutter, alle Wunden, — die dein Sohn für mich empfunden, — tief in meine Seele ein!

12. Laß mich herzlichst mit dir weinen, — mich durch's Kreuz mit ihm vereinen, — streben all mein Leben lang.

13. Unterm Kreuz mit dir zu stehen, — unverwandt hinauf zu sehen, — sehn' ich mich aus Liebesdrang.

14. Gib mir teil an Christi Leiden, — laß von aller Lust mich scheiden, — die ihm diese Wunde schlug.

15. Laß mich Christi Kreuz beschirmen, — gegen aller Feinde Stürmen — sei die Gnade mein Panier.

16. Sinkt der Leib in Grabeshöhle, — dann Maria, nimm die Seele — auf ins Paradies zu dir.

54.

1. Trauert, gute Menschenkinder — stimmt der Wehmut Klage an! — Weinet, ihr gerührten Sünder, — und verlaßt der Sünde Bahn! — Gott, der Helfer aller Menschen, — ringt in Angst und Todesnot! — Jesus leidet für die Menschen, — leidet selbst der Sünde Tod.

2. Gott, in Fleisch und Blut gekleidet, — betet in Gethsemane, — liegt im blut'gen Schweiße, leidet, — fühlet ganz der Sünde Weh' — Gern will er den Kelch austrinken, — den der ew'ge Richter beut', — ganz in unser Weh' versinken, — ganz zum Opfer eingeweiht.

3. Er, der Herrscher ohne Ende, — gib sich hin der Mörderschar, — reicht die hehren Schöpferhände, — willig harten Banden dar; — wird gebunden und geschlagen, — wird gelästert und verlacht; — allen Frevel muß er tragen, — den die Bosheit ausgedacht.

4. Er, der Heil'ge, der Gerechte, — steht vor Sündern im Gericht, — und ihn richten seine Knechte — und er schweigt, antwortet nicht; — bis man schwört beim Allerhöchsten. — Ob er Gott und Christus sei — und der Sohn des Allerhöchsten, — sagt es und gesteht es frei.

5. Hoffet gute Menschenkinder! — Seht den Gottversöhner an! — Weinet ihr gerührten Sünder — und verlaßt der Sünde Bahn! — Unsre Sünden sind vergeben; — Jesus Christus hat's vollbracht; — ewig, ewig soll'n wir leben, — Jesus Christus hat's vollbracht!

Osterlieder.

55.

1. Alleluja! des Todes starker Ueberwinder — entstieg der dunklen Grabesnacht; — freut euch in Reu' bekehrte Sünder! — des Lebens Spender ist erwacht. — [: Dem Gottmensch Ruhm und Herrlichkeit — ertön' in Zeit und Ewigkeit:] — [: Alleluja!:]

2. Alleluja! des Heilands nun verklärtem Leibe — weicht Stein und Siegel, Schloß und Band, — damit es unbezweifelt bleibe, — daß wahrhaft er vom Tod erstand. — [: Der Sieg erkämpft, das Werk vollbracht, — bezwungen ist der Hölle Macht.:] — [: Alleluja!:]

3. Alleluja! am Felsen Petri fest begründet, — steht unerschüttert Christi Braut, — sie löset, bindet und verkündet — die Gotteslehr, ihr anvertraut. — [: an ihrer treuen Mutterhand — führt sie uns heim ins Vaterland.:] — [: Alleluja!:]

4. Alleluja! gebettet in den Schoß der Erde — wirst auferstehn nach kurzer Ruh' — wenn, der da sprach das Wort: „Es werde" — mein Leib ein

gleiches ruft dir zu. [: Verklärt wirst du dann auferstehʼn, — ins Antlitz deinem Schöpfer sehn :] — [: Alleluja ! :]

56.

1. Alleluja! laßt uns singen, — denn die Freudenzeit ist da! — Hoch in Lüften laßt erklingen, — was im dunklen Grab geschah! — Jesus hat den Tod bezwungen — und uns allen Sieg errungen. — [: Alleluja, Jesus lebt. :]

2. Alleluja! der in Qualen — wie ein Wurm zertreten war, — hebt die Fahne, glänzt in Strahlen, — unverletzt und ewig klar; — wandelt leuchtend wie die Sonne, — spendet Licht und Kraft und Wonne. — [: Alleluja, Jesus lebt. :]

3. Alleluja! auferstanden — ist die Freude dieser Zeit, — denn aus Leiden, Schmerz und Banden — geht hervor die Herrlichkeit; — was im Tode scheint verloren — wird in Christus neu geboren. — [: Alleluja, Jesus lebt. :]

4. Alleluja! kommt ihr Heiden, — schaut den Hirten der euch nährt! — Ewig grünen seine Weiden, — ewig seine Treue währt! — Nur bei dem ist Heil zu finden, — der den Tod hilft überwinden. — [: Alleluja, Jesus lebt. :]

5. Alleluja! Osterſegen, — komm herab wie Morgentau, — dich in jedes Herz zu legen, — daß es froh nach oben ſchau' — und zu neuen Wuchs und Leben — ſich in Chriſtus mög' erheben. — [: Alleluja, Jeſus lebt. :]

57.

1. Der Heiland iſt erſtanden, — befreit von Todesbanden, — der als ein wahres Oſterlamm, — für mich den Tod zu leiden kam. — Alleluja.

2. Nun iſt der Menſch gerettet, — der Satan angekettet; — der Tod hat keinen Stachel mehr, — der Stein iſt weg, das Grab iſt leer. — Alleluja.

3. Der Sieger führt die Scharen, — die lang gefangen waren, — in ſeines Vaters Reich empor, — das Adam ſich und mir verlor. — Alleluja.

4. O wie die Wunden prangen, — die er für mich empfangen, — wie ſchallt der Engel Sieg's-geſang — dem Starken, der den Tod bezwang. — Alleluja.

5. Mein Glaube darf nicht wanken, — o tröſtlicher Gedanken! — Ich werde durch ſein Auferſteh'n — gleich ihm aus meinem Grabe geh'n. — Alleluja.

6. Die Nacht, die mich dort decket, — bis mich der Engel wecket, — ist kurz, dann ruft mein Heiland mich, — ins Reich, wo niemand stirbt, zu sich. — Alleluja.

7. O Meer der Seligkeiten! — den Ort mir zu bereiten, — ging mein Erlöser hin vor mir; — Erstandener, ich folge dir. — Alleluja.

8. Ja, durch ein neues Leben — will ich zur Höhe streben; — wo du mit deinem Vater thronst — und jede gute Tat belohnst. — Alleluja.

9. Dann werd' ich im Gerichte — vor deinem Angesichte, — von deinem Blute glänzend steh'n — und zu des Lammes Hochzeit geh'n. — Alleluja.

10. Alleluja, Alleluja, — Alleluja, Alleluja, — wie du vom Tod erstanden bist, — laß uns ersteh'n Herr Jesu Christ. — Alleluja.

58.

1. Erstanden ist nun Jesus Christ, — der an dem Kreuz gestorben ist, — die Wunden rot, jetzt o wie schön, — wie Sonn'- und Mondglanz anzusehn. — [: Alleluja. :]

2. Ist das der Leib, Herr Jesu Christ, — der tot im Grab gelegen ist? — Kommt, kommt ihr

Christen, jung und alt, — schaut des Verklärten Leib's Gestalt. — [: Alleluja. :]

3. Der Leib ist klar, gleich wie Kristall; — hell schimmert d'ran der Wunden Mal; — die Seel, durchleuchtet ihn so rein, — wie tausendfacher Sonnenschein. — [: Alleluja. :]

4. Der Leib empfindet nimmer Leid, — bleibt unversehrt in Ewigkeit. — Gleich wie die Sonne leuchtet klar — durch noch wie viele tausend Jahr. [: Alleluja. :]

5. Die Seite, die geöffnet war, — zeigt sich als Himmelspforte klar; — o Christ, nur feste Hoffnung hab', — auch du wirst geh'n aus deinen Grab. — [: Alleluja. :]

6. Verklärter Leib! dich bet' ich an; — lobpreise dich, soviel ich kann; — gib Herr, daß ich in Ewigkeit — ihn schauen mög' in Himmelsfreud'. [: Alleluja :]

59.

1. Preis dem Todesüberwinder — der da starb auf Golgatha; — dem Erlöser aller Sünder, — Preis ihm und Alleluja! — Laßt des Jubels Harfe klingen, — laßt von Herzen froh uns singen: — Alleluja! Jesus lebt!

2. Uns vom Tode zu befreien, — sank er in des Grabes Nacht; — unser Leben zu erneuen, — steht er auf durch Gottes Macht. — Tod, du bist im Sieg verschlungen, — und das Leben ist errungen. — Alleluja, Jesus lebt!

3. Uns zum Himmel zu erheben, — geht er zu dem Vater hin; — laßt uns ihm zu Ehren leben, — dann ist Sterben uns Gewinn — Dort zu seines Vaters Rechten, — zieht er an sich die Gerechten. — Alleluja, Jesus lebt!

4. Alleluja! Ostersegen — komm herab wie Morgentau, — dich in jedes Herz zu legen, — daß es froh nach oben schau' — und zu neuem Wuchs und Leben — sich in Christus mög' erheben. — Alleluja, Jesus lebt!

Pfingsten.

60.

1. Komm, o Geist der Heiligkeit — aus des Himmels Herrlichkeit, — sende deines Lichtes Strahl! — Komm der Armen Vater du, — komm, der Herzen Licht und Ruh, — [: mit der Gaben Siebenzahl. :]

2. Der du Trost in Fülle hast, — du, o süßer Seelengast, — uns erquick' mit deiner Huld! — Schenk uns Ruh' bei harten Müh'n, — Labung in der Hitze Glüh'n — [: und in Trübsal gib Geduld :]

3. Du, des Lichtes sel'ger Quell, — mach' für Wahrheit licht und hell — deiner Gläub'gen Herzen all! — Ohne dein belebend Weh'n — nichts im Menschen kann besteh'n, — [: nichts ihn sichert vor dem Fall. :]

4. Wasche, was befleckt ist, — heile, was verwundet ist, — tränke, was da dürre steht! — Beuge, was verhärtet ist, — wärme, was erkaltet ist, — [: lenke, was da irre geht. :]

5. Deiner treuen Christenschar, — wir vertrauen immerdar, — gib der Gaben Siebenzahl. — Gib Verdienst der Frömmigkeit, — gib ihr Heil, Beharrlichkeit — [: und des Himmels Freudenmahl. :]

Am Fronleichnamsfeste.

61.

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer, — deinem Hirten und Ernährer, — Sion stimm' ein Loblied

an! — Preis' nach Kräften deine Würde, — da kein Lobspruch, keine Zierde — seiner Größe gleichen kann.

2. Dieses Brot sollst du erheben, — welches lebt und gibt das Leben, — das man heut den Christen weist; — dieses Brot, mit dem im Saal — Christus bei dem Abendmahl — die zwölf Jünger selbst gespeist.

3. Unser Lob soll laut erschallen — und das Herz in Freuden wallen, — denn der Tag hat sich genaht, — da der Herr zum Tisch der Gnaden, — uns zum erstenmal geladen — und dies Brot geopfert hat.

4. Doch nach unsres Glaubens Lehren — ist das Brot, das wir verehren, — Christi Leib, sein Blut der Wein; — was dem Auge sich entziehet, — dem Verstande selbst entfliehet, — sieht der feste Glaube ein.

5. Unter zweierlei Gestalten — große Dinge sind enthalten, — eingehüllt der Gottheit Glanz; — Blut als Trank und Fleisch als Speise, — doch auf wunderbare Weise — lebt in beiden Christus ganz.

Gesang in der Bittwoche.

62.

1. Strenger Richter aller Sünder, — treuer Vater deiner Kinder, — der du in dem Himmel wohnst, — drohest, strafest und belohnst. — Höre gnädig uns're Bitte: — Wende ab von uns'rer Hütte — Krankheit, Krieg und Hungersnot, — Gib uns unser täglich' Brot.

2. Jeden Tag, ja jeden Morgen, — kannst du alle wohl versorgen, — du bist unermeßlich reich, — nichts ist deiner Güte gleich. — Höre gnädig uns're Bitte, u. s. w

3. Alles kommt von deinem Segen, — du gibst Sonnenschein und Regen, — daß die Feldfrucht wächst und blüht, — daß man reiche Ernte sieht. — Höre gnädig uns're Bitte, u. s. w.

4. Deine Allmacht zu verbreiten, — schicktest du zu Joseph's Zeiten — sieben Jahre Fruchtbarkeit, — und so lange teure Zeit. — Höre gnädig uns're Bitte, u. s. w.

5. Du gabst wunderbarerweise — dem Elias seine Speise, — da man durch das ganze Land — schwere Hungersnot empfand. — Höre gnädig unsre Bitte, u. s. w.

Herz-Jesu-Lieder.

63.

1. Auf zum Schwure Volk und Land — Heb' zum Himmel Herz und Hand! — Was wir einst am Taufaltar — Gott gelobt auf immerdar. — [: Wir geloben heut' aufs neue, — Jesu Herz dir ew'ge Treue. :]

2. Fest und stark zu unserm Gott — stehen wir trotz Hohn und Spott, — fest am Glauben halten wir, — unsres Volkes schönste Zier. — [: Drum geloben wir u. s. w. :]

3. Auf dem weiten Erdenrund — gibt es keinen schönern Bund, — lästern uns die Feinde auch, — Treue ist der Christen Brauch. — [: Drum geloben wir u. s. w. :]

64.

1. Dem Herzen Jesu singe — mein Herz in Liebeswonn' — durch alle Wolken dringe — der laute Jubelton. — [: Gelobt, gebenedeit, — soll sein zu aller Zeit — das heiligste Herz Jesu — in alle Ewigkeit, — in alle Ewigkeit! :]

2. O Herz, für mich gebrochen — aus übergroßer Huld, — von einer Lanz' durchstochen — ob meiner Sündenschuld! — [: Gelobt, u. s. w. :]

3. O Herz, in lauter Flammen, — von Liebe ganz verzehrt! — In dieses Herzens Namen — wird alles mir gewährt. — [: Gelobt, u. s. w. :]

4. Herr Jesu, eine Bitte, — nur ein's verlang' ich hier: — in deines Herzens Mitte — gib auch ein Plätzchen mir! — [: Gelobt, u. s. w. :]

5. Zwar bin ich voller Sünden, — ein Lamm, daß sich verirrt — doch sie, ich laß mich finden. — von dir, o guter Hirt! — [: Gelobt, u. s. w. :]

65.

1. Herz, der Herzen Lebensquelle, — die mit ew'gen Fluten quillt, — führ' uns all' in deine Zelle, — wo der Herzen Durst sich stillt. — O entflamme und erneue — solche Lieb in allen hier, — daß uns kein Geschöpf erfreue — und uns dürste nur nach dir!

2. Herz, für unser Heil durchstochen, — du hast voll der Liebesglut — ausgesöhnt, was wir ver-

brochen — durch dein teures Opferblut. — Sieh' wir bringen unſ're Herzen — dankbar dir zum Opfer dar, — o laß uns in Reueſchmerzen — lieben dich nur immerdar.

3. Dir ſei unſer Herz verſchrieben, — ewig will es treu dir ſein. — Mache würdig es zu lieben, — es gehorſam, ſanft und rein. — Laß zu dir es ſtets erheben — in des Lebens Nacht und Not, — Deine Liebe ſei ſein Leben, — eine Waff' im Kampf und Tod!

4. Jeſus, unſres Herzens Freude, — unſer Licht in düſt'rer Not, — unſ're Süßigkeit im Leide, — unſ're Zuverſicht im Tod! — Jeſus, kommt einſt jene Stunde, — wo der Tod ſchließt unſern Lauf, — nimm in deines Herzens Wunde — dann uns alle gnädig auf.

66.

1. Himmelsau, licht und blau, — wieviel zählſt du Sternlein? — Ohne Zahl, ſo vielmal — ſei geliebt das Sakrament!

2. Gotteswelt, wohlbeſtellt — wieviel zählſt du Stäublein? — Ohne Zahl, u. ſ. w.

3. Dunkler Wald, grün gestalt, — wieviel zählst du Zweiglein? — Ohne Zahl, u. s. w.

4 Ewigkeit, lange Zeit, — wieviel zählst du Stündlein? — Ohne Zahl, u. s. w.

67.

1. Im Himmel und auf Erden, — an allen Ort und End, — geliebt, geehrt soll werden, — im heil'gen Sakrament! — Gelobt, gebenedeit — soll sein zu jeder Zeit — das heiligste Herz Jesu in alle Ewigkeit!

2. Es hat für uns geschlagen, — dies Herz, das uns ersehnt; — nichts kann es uns versagen, — im heil'gen Sakrament! — Gelobt u. s. w.

3. Dies Herz steht jedem offen, — sei noch so groß die Schuld; — stets kann die Reue hoffen — Barmherzigkeit und Huld. — Gelobt u. s. w.

4. In Jesu Herz und Wunden, — da wird zu jeder Zeit — der größte Trost gefunden, — der Auserwählten Freud. — Gelobt u. s. w.

5. In Jesu Herz erschließen, — wir uns an unser'm End', — wann wir zuletzt genießen — das heil'ge Sakrament. — Gelobt u. s. w.

68.

1. Jesu Herz, dich preist mein Glaube — dich mein einzig höchstes Gut, — [: großer Weinstock, süße Traube, — strömend ew'ge Lebensglut. :]

2. Fließt von diesen Himmelswellen — in ein hoffnungsvolles Herz, — [: wird von Jugendkraft es schwellen — leicht sich heben himmelwärts. :]

3. O so laßt uns niederknien — an dem Strom, der Leben gibt! — [: laßt uns alle Freuden fliehen! — Jesu Herz allein nur liebt. :]

69.

1. Jesu Herz, du süße Wohnung, — die der Speer mir aufgetan, — Thron der Liebe und Verehrung — laß mich reuevoll dir nah'n — Jesu Herz, du Friedensstätte — Zuflucht der Verlass'nen du — daß ich tausend Zungen hätte, — dich zu preisen ohne Ruh'!

2. Jesu Herz, du meine Freude, — meine einz'ge Seligkeit, — süßer Trost in allen Leiden — Abgrund der Barmherzigkeit. — Jesu Herz u. s. w.

3. Stete Quelle unsrer Freude, — unsrer Seelen Seligkeit. — Laß mich hin zu dir einst scheiden — preisen dich in Ewigkeit — Jesu Herz u. s. w.

4. Jesu Herz in meinen Sterben, — sei mir offner Zufluchtsort, — laß die Seligkeit mich erben, — landen mich am Friedensort. — Jesu Herz u. s. w.

70.

1. Preist Jesu Herz, singt Lieder, — die Liebe sei das Ziel. — Es liebt euch, liebt es wieder, — denn niemand liebt so viel, — drum wir das Herz betrachten, — das Bild vor uns gemalt — und auf die Zeichen achten, — woraus die Liebe strahlt.

2. Das Kreuz ragt aus dem Herzen, — die Liebe ist der Grund, — es macht uns Jesu Schmerzen, — sein bitt'res Leiden kund, — das er für uns getragen, — da er den Kreuzweg ging, — und wie er trug die Plagen, — als er am Kreuze hing.

3. Es möge denn auch tragen — mein Herz das Kreuz so gern, — geduldig ohne Klagen, — so wie das Herz des Herrn! — Dein Kreuz, Herr, will ich tragen, — dein Herz, der Liebe voll, — damit sie treu mir sagen, — wie ich dich lieben soll.

4. Und aus derselben Quelle — schlägt auch die Flamm' empor; — umschwebt das Kreuz mit

Helle — und stellt die Liebe vor, — die Liebe, die da weilet, — die nur, wer liebt, erkennt, — zu der nur Liebe eilet — im heil'gen Sakrament.

5. Die Lieb' entquelle immer — auch meinem Herzen klar, — und wie der Flamme Schimmer, — dring' Liebe zum Altar. — Gelobt, geliebt soll werden, — gepriesen ohne End' — das höchste Gut auf Erden, — der Liebe Testament!

71.

1. Verlaß mich nicht! — O Jesu, Gnadensonne! — Birg in dein Herz mich stets in Leid und Wonne, — sei du mein Trost, sei meine Zuversicht! — [: Verlaß mich nicht! :]

2. Verlaß mich nicht! — Im Unglück meiner Sünden — laß, teures Herz, Barmherzigkeit mich finden, — erbarm' dich mein, schenk' mir der Gnade Licht! — [: Verlaß mich nicht! :]

3. Verlaß mich nicht! — Hilf mir geduldig tragen — des Kreuzes Last in meinen Leidenstagen, — bis einst mein Aug' im Todeskampfe bricht! — [: Verlaß mich nicht! :]

4. Verlaß mich nicht! — Wenn einst ich vor dir stehe — und meine Schuld vor deinem Antlitz

sehe, — o daß mir Gnad' dein süßes Herz dann spricht! — [: Verlaß mich nicht! :]

5. Verlaß mich nicht! — Gib, daß ich immer siege — in jedem Kampf mich betend an dich schmiege, — du göttlich Herz, aus dem die Liebe spricht! — [: Verlaß mich nicht! :]

Marienlieder.

72.

1. Aus des Elends tiefstem Grund, — aus der Knechtschaft Not und Qual — rufen wir mit Herz und Mund, — rufen wir viel tausendmal: — Jungfrau, sündenlos und makelrein, — laß uns deinem Schutz empfohlen sein!

2. Mit der Erbschuld Fluch bedeckt — irrt der Mensch dem Himmel fern, — du allein strahlst unbefleckt, — der Erlösung Morgenstern. — Jungfrau u. s. w.

3. Frei bewahrt vor Fehl und Schuld, — die den Himmel uns geraubt, — durch des Sohnes hehre Huld, — trat'st du auf der Schlange Haupt, — Jungfrau u. s. w.

4. Von der Erde Tränental — ruft zu dir der Christen Schar: — „Sei gegrüßt viel tausendmal, — Unbefleckte wunderbar". — Jungfrau u. s. w.

73.

1. Es blüht der Blumen eine — auf ewig grüner Au, — wie diese blühet keine — so weit der Himmel blau. — Wenn ein Betrübter weinet, — getröstet ist sein Schmerz, — [: wenn ihm die Blume scheinet — in's leidenvolle Herz :]

2. Und wer vom Feind verwundet — zum Tode niedersinkt, — von ihrem Duft gesundet, — wenn er ihn gläubig trinkt. — Die Blume, die ich meine, — sie ist euch wohlbekannt, — [: die Fleckenlose, Reine, — Maria wird genannt. :]

3. Maria ist's, die Süße, — die Lilie auserwählt, — die ich vom Herzen grüße, — die sich der Geist vermählt. — Maria ist's die Reine, — die also lieblich blüht, — [: daß in so lichtem Scheine — der Rosen keine glüht. :]

4. Erfreue, süße Blüte, — der Erde finst're Gruft; — erblühe im Gemüte — mit deinem Himmelsduft! — Und Heiligkeit und Frieden —

verleihe uns'rer Brust, — [: und nach dem Tod hienieden — des Himmels ew'ge Lust. :]

74.

1. Gegrüßet seist du Königin, — o Maria — Der Christenheit Beschützerin — o Maria! — Freuet euch ihr Cherubim, — singet froh ihr Seraphim: — Salve, salve, salve regina!

2. Wir lieben dich herzinniglich, — o Maria! — Und nennen freudig Mutter dich, — o Maria! — Freuet euch u. s. w.

3. Nimm uns zu deinen Kindern an, — o Maria! — Und führe uns des Heiles Bahn, — o Maria! — Freuet euch u. s. w.

4. O bitt' für uns bei deinem Sohn, — o Maria! — Und führ' uns einst zu Gottes Thron, — o Maria! — Freuet euch u. s. w.

75.

1. Geleite durch die Welle, — das Schifflein treu und mild — zur heiligen Kapelle, — zu deinem Gnadenbild — und hilf ihm in den Stürmen, — wenn sich die Wogen türmen, — Maria, Maria, o Maria hilf!

2. Du gnadenvolle Taube! — o segne unser Land, — die Aehre und die Traube — den Fleiß und Schweiß der Hand, — und die voll Hunger darben, — den Armen ohne Garben. — Maria usw.

3. Und die verlassen klagen — in Sturm und Frost und Wind, — die unterdrückt geschlagen, — verweist und hilflos sind, — wenn jeder Trost entschwunden — den Kranken, Todeswunden, — Maria, u. s. w.

4. Erbitt von Gott uns Frieden — erbitt uns Heiligkeit, — vereine, was geschieden, — versöhne was in Streit, — daß wir zu deinen Füßen — als Brüder dich begrüßen, — Maria u. s. w.

76.

1. Glorwürd'ge Königin, himmlische Braut, — milde Fürsprecherin, — reinste Jungfrau: — Wende o wende voll heiliger Ruh', — deine barmherzigen Augen mir zu.

2. Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn, — über die Himmel weit leuchtender Stern! — Wende, o weiseste Führerin du, — deine barmherzigen Augen mir zu!

3. Glänzende Lilie, Ros' ohne Dorn, — Quell aller Glorie, Seligkeitsborn. — Wende o mildeste Trösterin du, — deine barmherzigen Augen uns zu.

4. Pforte der Seligkeit, Reinigkeitsschild, — Schutzfrau der Christenheit, furchtbar und mild! — Wende, o mächtige Schützerin du, — deine barmherzigen Augen uns zu!

5. Mutter in Todesnot, Mutter des Lichts, — wenn uns die Hölle droht, fürchten wir nichts, — wendest du führend zur heiligen Ruh' — deine barmherzigen Augen uns zu.

77.

1. Gnadensquelle, sei gegrüßt. — Quelle, die beständig fließt. — Trost der Christen, o Maria — Jungfrau, Jungfrau sei gegrüßt.

2. Liebste Mutter, wir sind dein, — gib uns, ewig dein zu sein; — schreib' uns alle deinem Herzen, — schreib' uns unauslöschlich ein.

3. Mutter, es ist unerhört, — daß dein Sohn dir nicht gewährt, — was du deinen treuen Dienern — gütig, gütig hast begehrt.

4. Wer dich in Betrübnis bat, — fand bei dir Maria, Rat; — Troſt wer immer dir als Mutter — ſich dir anempfohlen hat.

5. Groß iſt unſrer Feinde Zahl — hier in dieſem Jammertal, — ſteh' uns bei im harten Kampfe, — rett' uns, rett' uns allzumal.

6. Nach vollbrachten letzten Streit — führ' uns in die Ewigkeit! — Milde Jungfrau, zeig uns Jeſum, — Jeſum in der Herrlichkeit.

78.

1. Hilf Maria, o Maria hilf! — Jungfrau, wir dich alle grüßen, — fallen dir vor Lieb' zu Füßen. — Maria! Maria, o du verlaß uns nicht.

2. Hilf Maria, o Maria hilf! — Wenn wir einſtens müſſen ſterben, — hilf uns dann die Gnad erwerben, — Maria u. ſ. w.

3. Hilf Maria, o Maria hilf! — Wenn die matten Augen brechen, — unſer Mund kann nicht mehr ſprechen, — Maria u. ſ. w.

4. Hilf Maria, o Maria hilf! — Hilf, Maria uns auf Erden, — daß wir einſtens ſelig werden. — Maria u. ſ. w.

79.

1. Hohe Himmelskönigin, — sieh vor deinem Bild uns knien, — du der Christen Schutz und Wehre, — du des Himmels Zier und Ehre! — Ave Maria!

2. Hilf Maria, allezeit, — uns zu wahrer Frömmigkeit, — daß wir Gottes Wunsch und Willen — täglich immer mehr erfüllen! — Ave Maria!

3. In des Lebens tiefstem Leid — uns zu helfen sei nicht weit — und an deinem heil'gen Herzen — laß vergessen alle Schmerzen! — Ave Maria!

4. Und an deiner Gnadenhand — führ uns einst ins beff're Land, — wo wir ewig uns zum Lohne — sind bei Jesu, deinem Sohne! — Ave Maria!

80.

1. Jungfrau Mutter, himmlisch Schöne, — nimm die zarten Liebestöne, — [: die dein frommes Kind dir beut. :] — Du bist ja nach Gott mein Leben — [: dir hab ich mich ganz ergeben, — ewig dir dies Herz geweiht. :]

2. Dreimal selig jene Stunde, — wo zuerst mit frohem Munde — [: ich dich Mutter mein genannt. :] — Wie so süß ist's dich umfangen, — [: kann ein Herz noch mehr verlangen, — daß dich Hohe, liebend fand. :]

3. Eins nur ist's, was ich erflehe, — eins, wonach ich ewig sehe, — [: eins, des Herzens höchstes Glück :] — Mehr als Gold und Herrscherkrone, — [: mehr als ird'sche Freudenkrone, — ist für mich dein Mutterblick. :]

81.

1. Maria! Deine Güte, — uns stets geholfen hat, — wenn wir mit einer Bitte — jemals zu dir genaht. — Maria! Nimm uns alle — in deinen Mutterarm — und halt uns allemale — am Mutterherzen warm!

2. Nimm unsern Dank entgegen, — den wir mit Herz und Mund — dir heut zu Füßen legen — in dieser Feierstund. — Maria! Nimm uns alle usw.

3. O glaub, daß wir dich lieben, — auf dich beständig schau'n, — daß wir dir treu geblieben — daß wir auf dich vertrau'n. — Maria! Nimm uns alle u. s. w.

4. O, laß uns nicht als Waisen — in dieser Welt zurück, — wo Feinde uns umkreisen — und bittres Mißgeschick. — Maria! Nimm uns alle u. s. w.

5. Wir bleiben deine Kinder, — bleib Mutter uns auch du, — o lieb uns jetzt nicht minder, — o schließ dein Herz nicht zu. — Maria! Nimm uns alle u. s. w.

6. Wir sind zwar arme Sünder — und wenig Trost uns blieb, behalte deine Kinder, — behalt' uns, Mutter, lieb. — Maria! Nimm uns alle u. s. w.

7. Wenn wir auch nicht viel taugen — und Gutes nicht getan, — mit deinen Mutteraugen — blick uns doch gnädig an. — Maria! Nimm uns alle u. s. w.

8. Wenn Gottes Zorn erglühte — ob uns'res bösen Tuns, — bei Gott um Gnade bitte, — beim Vater bitt' für uns. — Maria! Nimm uns alle u. s. w.

9. Hab' Mitleid und Erbarmen — mit unserm Mißgeschick, — mit deinen Mutterarmen — führ, uns zu Gott zurück. — Maria! Nimm uns alle u. s. w.

10. Wenn angsterfüllt wir rufen, — bedroht vom Feinde sind, — o Mutter komm, gerufen, — o Mutter, schütz dein Kind. — Maria! Nimm uns alle u. s. w.

11. Daß nicht dem Feind als Beute, — wir fallen heim, geschwind, — den Mutterma ntel breite — Maria, um dein Kind. — Maria! Nimm uns alle u. s. w.

12. Wenn wir in Tränen baden, — das Herz vor Wehe bricht, — o Mutter voller Gnaden, — tröst' uns, sag: Weine nicht! — Maria! Nimm uns alle u. s. w.

13. Wenn Hunger, Not uns quälen — kein Mensch uns helfen will, — dann wolle ja nicht fehlen, — dann sorg, den Hunger still. — Maria! Nimm uns alle u. s. w.

14. O liebste aller Mütter! — In Freude und in Schmerz, — in Stunden froh und bitter, — zieh' uns ans Mutterherz. — Maria! Nimm uns alle u. s. w.

15. Und kommt der letzte Kummer, — die lange Todesnacht, — wieg uns in süßen Schlummer, — bis wir bei Gott erwacht. — Maria! Nimm uns alle u. s. w.

16. O selig Wiederschauen! — Die Sehnsucht ist gestillt, — der Glaube, das Vertrauen — sind voll und ganz erfüllt. — Maria! Nimm uns alle u. s. w.

82.

1. Maria, Maienkönigin, — dich will der Mai begrüßen: — [: o segne ihn mit holdem Sinn — und uns zu deinen Füßen! :]

2. Maria, dir empfehlen wir — was grünt und blüht auf Erden; — [: o laß es eine Himmelszier — in Gottes Garten werden! :]

3. Behüte uns mit treuem Fleiß — o Königin der Frauen, — [: die Herzensblüten lilienweiß — auf grünen Maienauen :]

4. Vor allem sind's der Blümlein drei, — die laß' kein' Sturm entlauben: — [: die Hoffnung, grün und sorgenfrei, — die Liebe und den Glauben! :]

5. O laß die Blumen um und um — in allen Herzen sprossen; — [: uns mache sie zum Heiligtum — d'rin sich der Mai erschlossen! :]

83.

1. Maria zu lieben ist allzeit mein Sinn, — in Freuden und Leiden ihr Diener ich bin. — Mein Herz, o Maria, brennt ewig zu dir, — in Liebe und Freude, o himmlische Zier.

2. Maria, du milde, du süße Jungfrau — nimm auf meine Liebe, so wie ich vertrau; — du bist ja die Mutter, dein Kind will ich sein, — im Leben und Sterben dir einzig allein.

3. Ach, hätt' ich der Herzen nur tausendmal mehr! — Dir tausend zu geben, daß wär' mein Begehr; — so oft mein Herz klopfet, empfehl' ich es dir, — so oft ich nur atme verbind ich dich mir.

4. Du Trost der Betrübten, zur Hilfe bereit, — du Stärke der Schwachen, beschütz' mich im Streit: — wenn wieder mich kämpfet Fleisch, Hölle und Welt, — sei du mir als Zuflucht zur Seite gestellt!

5. O Mutter, nun segne den ewigen Bund, — dein Nam' mir versiegle das Herz und den Mund, — sei bei mir im Tode, dann reich' mir die Hand — und zieh' mich nach oben ins himmlische Land!

84.

1. Milde Königin, gedenke, — wie's auf Erden unerhört, — daß zu dir den Schritt wer lenke, — und verlassen wiederkehrt.

Chor: Nein, o Mutter, weit und breit — schallt's aus deiner Kinder Mitte, — daß Maria eine Bitte, — eine Bitte nicht gewährt, — ist un-

erhört in Ewigkeit — unerhört in Ewigkeit, — unerhört in Ewigkeit.

2. Wer mit Mut der Welt entflohen, — sich an dich, Maria, schließt; — muß bekennen, wie das Drohen — auch der Hölle nichtig ist.

Chor: Nein, o Mutter, u. s. w.

3. Hast du, Mutter, deinen Söhnen — deine Hilfe je verneint? — hat man jemals seine Tränen — Jungfrau, dir umsonst geweint?

Chor: Nein, o Mutter, u. s. w.

4. Mutter, Jungfrau der Jungfrauen, — sieh', ich laufe hin zu dir, — sieh', ich komme voll Vertrauen, — hilf, o Mutter! hilf auch mir!

Chor: Nein, o Mutter, u. s. w.

5. Sieh' mich armen, großen Sünder — weinend dir zu Füßen knie'n: — Soll das ärmste deiner Kinder — ohn' Erbarmen von dir zieh'n?

Chor: Nein, o Mutter, u. s. w.

6. O Maria, nicht verwehre — was ich gläubig bitten kann: — Du, des Wortes Mutter, höre, — meine Worte gnädig an!

Chor: Nein, o Mutter, u. s. w.

7. Ach, erhöre meine Worte, — führ' mich einst zu deinem Sohn, — öffne mir die Himmelspforte, — daß ich bei dir ewig woh'n!

Chor: Nein, o Mutter, weit und breit — schallt's aus deiner Kinder Mitte, — daß Maria eine Bitte, — eine Bitte nicht gewährt, — ist unerhört, ist unerhört, — unerhört in Ewigkeit, — unerhört in Ewigkeit.

85.

1. O Königin der Herrlichkeit, Maria! — Du Helferin der Christenheit, Maria! — Sieh', wir sind dir untertan; — mächt'ge Jungfrau, führ uns an! — O hilf uns streiten — zu allen Zeiten — durch alle Not — bis in den Tod. — Maria!

2. O Jungfrau, aller Jungfrau'n Kron', Maria! — Dein Gott und Schöpfer ward dein Sohn, Maria! — Bitt' das Kind auf deinem Arm, — daß es unser sich erbarm'! — O hilf uns streiten usw.

3. O lieb', o heilg' Mutterherz, Maria! — Du trugst für uns gar bittern Schmerz, Maria! — Laß doch all' die viele Pein — nicht an uns verloren sein! — O hilf uns streiten u. s. w.

4. O Morgenstern nach dunkler Nacht, Maria! — Leucht, uns mit deiner klaren Pracht, Maria! — Wenn wir sinken in der Flut — Meeresstern, gib neuen Mut! — O hilf uns streiten u. s. w.

5. O Himmelspforte, lilienrein, Maria! — Mögst du uns aufgeschlossen sein, Maria! — Laß barmherzig es geschehn! — daß durch dich zum Sohn wir gehn! — O hilf uns streiten u. s. w.

86.

1. O du heilige, — du jungfräuliche, — süße Mutter Maria! — Allzeit verehrte, — du unversehrte, — bitt' für uns, o Maria!

2. O du Trösterin, — du Beschützerin, — Jungfrau Mutter Maria! — Daß wir empfangen, — was wir verlangen, — bitt' für uns, o Maria!

3. Sieh' uns zagende, — Angst ertragende, — hilf uns Mutter Maria! — Tröste die Herzen, — lind're die Schmerzen, — bitt' für uns, o Maria!

4. Jungfrau neige dich, — Mutter zeige dich, — höre uns, o Maria! — Trägst auf den Armen, — Gott voll Erbarmen, — bitt' für uns, o Maria!

4. Durch die Freuden dein, — durch die Leiden dein, — hilf uns, hilf uns, Maria! — Auf dich wir schauen, — dir wir vertrauen, — bitt' für uns, o Maria!

87.

1. O Stern im Meere, Fürstin der Liebe, — aller Betrübten Labung und Trost! — Wenn du mir lächelst, fürcht' ich kein Unheil. — alles ist heiter, alles ist gut. — [: Höre mein Flehen, neige dein Antlitz, — gib, meine Herrin, Friede und Heil! :]

2. O Stern im Meere, Mutter der Schmerzen, — aller Bedrängten Hilfe und Trost. — Wenn du mich tröstest, trocknen die Tränen' — schwindet all' Trübsal, schwindet all' Leid. — [: Höre mein Flehen u. s. w. :]

3. O Stern im Meere, Pforte des Himmels — aller der Schiffer Hoffnung und Ziel! — Wenn du mir leuchtest, wenn du mich leitest, — schweigen die Stürme sind' ich den Port. — [: Höre mein Flehen u. s. w. :]

88.

1. Tausendmal stets wollen wir dich grüßen, — dich, o reinste Mutter Jesu Christ! — Alle Welten fallen dir zu Füßen, — dir, weil du des Himmels Zierde bist. — Dir zunächst am hohen Himmels-

throne, — als der ersten gleich nach Gottes Sohne, — singen Ruhm, Lob alle Seraphim, — dich stets nennend ihre Königin.

2. Mutter, hoch erhöht im Himmelssaale — hilf uns allen, herzlich bitten wir, — deinen Kindern in dem Jammertale, — denn du bist ja unsre Zuflucht hier. — Lieder sollen dich nach Engelweisen, wie auch deinen süßen Namen preisen — Dich zu ehren sind wir jederzeit, — gleich nach Gott demütiglich bereit.

3. Denn der Schöpfer hat dich selbst erkoren, -- als sein hochgeweihtes Wohnungszelt, — da er für uns Menschen, die verloren — waren, kam als Opfer in die Welt. — Jesus, nach des Vaters ew'gem Willen, — würdig sich in deinen Schoß zu hüllen, — um dann sterbend als ein Gotteslamm — zu erlösen uns am Kreuzesstamm.

4. Stark befestigt auf des Sions Höhen, — hoch geehrt im auserwählten Land; — eh' du noch das Licht der Welt gesehen, — schon von Gott als gnadenvoll erkannt. — Jetzt genießt du nach dem Erdenleiden — unaussprechlich große Himmelsfreuden, — welche hat von aller Ewigkeit — dir der Vater, Sohn und Geist bereit'.

5. Gleich Zypressen auf dem Sion oben, — wie ein grüner Palm- und Zederbaum, — bist du, holde Mutter, doch erhoben, auf dem ganzen Erd- und Himmelsraum. — Mit Jerichos schönen Rosensträuchen — seh'n wir, Jungfrau deine Tugend gleichen; — wie ein Oel- und Ahornbaum das Feld — zierst du, Morgenstern, das Himmelszelt.

6. Reinste Lilie, aller Blumen Zierde! — spendend Trost und Kraft dem Pilgersmann, — übertreffend alles hoch an Würde, — was die Erd' nur Großes schaffen kann, — heller leuchtend als der Mond und Sonne, — heil'ge Frau, voll Gnade, Mild' und Wonne, — große Königin im Engelschor — sichrer Weg, der führt zum Himmelstor!

7. Sei gegrüßt, du Königin der Engel! — schon bestimmt von aller Ewigkeit — als die Mutter ohne Sünd' und Mängel, — als ein Tempel der Dreieinigkeit. — Weise Jungfrau, schönster Himmelsbogen, — Erbarmung hast du ja bewogen, — bittend oftmals vor dem Himmelsthron, — Jesum, deinen allerliebsten Sohn.

8. Mutter, sieh, wir legen dir zu Füßen — heute hier vor deinem Gnadenbild — unsre Bitten, Seufzer, Not und grüßen, — bleib auch ferner unser Rettungsschild. — In Betrübnis, Kreuz und schweren Leiden wolle uns gewähren Trost und Freuden; — steh uns stets mit deiner Fürbitt' bei! — Dann sind wir von Angst und Kummer frei.

89.

1. Über die Berge schallt — lieblich durch Flur und Wald — Glöcklein dein Gruß. — Bringe der Mutter mein, — über der Sterne Schein — auch meinen Gruß!

2. Ja sie ist gnadenvoll, — Himmel und Erde soll — danken dem Herrn. — Will auch ihr Glöcklein sein, — ihr mich zum Dienste weih'n — nahe und fern.

3. Wie du gesegnet bist, — ganz unaussprechlich ist. — Mutter, dein Kind. — Selig dein heil'ger Leib, — selig denn je ein Weib, — du ohne Sünd'!

4. Gott der Allmächtige, — ewig Dreieinige, — er ist mit dir — Himmlische Königin — sei unsre Mittlerin, — sei auch mit mir!

5. Lüftchen so milde weht, — trage mein still Gebet — himmelwärts fort. — Steh' mir, Maria, bei, — lebend und sterbend sei — Schirm mir und Hort.

6. Glöcklein so hell und rein, — läut mich zum Himmel ein, — wie jetzt zur Ruh', — Und wie ich grüße dich, — grüße, o Mutter, mich — dann einst auch du.

90.

1. Wie eine Blume sich kehret zum Sonnenlicht, — so kehrt sich zu dir mein Angesicht; — mein Angesicht kehrt sich, Maria, zu dir, — o Mutter, ach, habe Erbarmen mit mir!

2. Habe Erbarmen, Maria, mit meiner Not, — die quälend dein armes Kind bedroht; — erbarme dich meiner im bitteren Schmerz — und flehe zu Jesu, zum göttlichen Herz!

3. Schickt er mir Leiden und schickt er mir Trost und Lust, — ihn preiset ergeben des Kindes Brust; — ihn preiset die Seele und hofft und vertraut, — wie Jerichos Rose zum Sonnenlicht schaut.

91.

1. Wir grüßen dich, o Königin, — vor der der Engel hehre Reigen, — der Engel hehre Reigen — die ganz umfloss'nen Häupter neigen, — Denn hold und freundlich ist dein Sinn, — wir dürfen froh dich Mutter nennen, — du willst für deine, deine Kinder, — [: für deine Kinder uns erkennen. :]

2. O Mutter der Barmherzigkeit, — wir rufen aus dem Tal der Tränen — zu dir empor, wir rufen — zu dir empor, mit Müh' und Sehnen. — Du sende Trost den Pilgern heut' — und in der Nacht voll Trug und Qualen, — laß einen einz'gen deiner Blicke, — [: milde auf uns herniederstrahlen. :]

3. Wie von des Lenzes Hauch geschwellt, — mit starrem Eise noch umsäumet — das Veilchen still und duftig, — das Veilchen still und duftig keimet. — So wird von deinem Blick erhellt, — noch mit der Erde Drang umgeben, — zur Himmelsahnung wird das Herz sich, — [: zur Himmelsahnung sich erheben. :]

5. Und wenn der Kampf gekämpfet ist, — wenn sich bestrahlt von neuen Sonnen, — der Seele

die der Erde — der Seele, die dem Staub entronnen, — des Schauens ewig Land erschließt, — so zeig auf deinen Mutterarmen, — den hohen Sohn uns voll Erbarmen — [: den hohen Sohn uns voll Erbarmen. :]

92.

1. Wir schmücken dir dein golden Haar — mit Rosenzier und Lilien klar; — und rings die Luft durchwürzen wir — mit Weihrauchduft, Maria dir!

2. Und dir soll sein ein Ehrenkranz — mit hellem Schein der Kerzenglanz, — Maria mild! im Staube hier, — vor deinem Bild, da knien wir!

3. Und aus der Brust der Kinder all — erklingt mit Lust der Lieder Schall; — mit Lust erklingt der Lieder Chor, — ihr Herz sich schwingt zu dir empor!

4. Zu dir hinan, Maria rein! — O nimm es an und weih' es ein. — Du lichter Stern o mach es klar, — und bring's dem Herrn zum Opfer dar!

Lieder zu besonderen Anlässen.

Seelenmesse:

93.

1. Herr gib Frieden dieser Seele, — nimm sie auf zum ew'gen Licht! — Gib Erbarmen ihr und zähle, — Vater, ihre Mängel nicht!

2. Gib ihr, was dein Sohn erworben, — durch sein schweres Kreuz und Leid, — durch den Tod' den er gestorben, — Gnade für Gerechtigkeit!

3. Wasche sie, mit seinem Blute, — schaff' sie neu durch sein Gebet! — Dorn und Geißel, Speer und Rute — dich für sie um Gnade fleht.

4. Auch der süßen Mutterschmerzen — stellten wir dir bittend vor, — wie sie mit verwund'tem Herzen — zu dem Kreuzbaum blickt empor.

5. Ach, durch dieses Sohnes Leiden, — ach, durch dieser Mutter Schmerz, — Vater, nimm zu ew'gen Freuden, — diese Seele himmelswärts!

6. Langsam, qualvoll geh'n die Stunden, — ihrer Läuterung vorbei, — bis in dir sie Ruh' gefunden, fleht zu uns ihr Schmerzensschrei.

7. Mit der Liebe heil'gem Sehnen, — wünscht nur eins sie: dich zu schau'n! — O, so still doch ihre Tränen, — führ' sie zu den Himmelsau'n.

8. Uns, o Vater, steh' zur Seite, — daß wir deine Wege geh'n — und nach dieses Lebens Streite — droben all' uns wiederseh'n!

Vor der Predigt.

94.

1. In Gott des Vaters und des Sohns — und seines Geistes Namen, — sprecht hier am Fuße seines Thron's — o Christen freudig Amen. — Sprecht Amen und bereitet euch — nach eures Meisters Lehren, — den Vater in dem Himmelreich — mit Bitten zu verehren.

2. O Vater unser! Der du bist — im Himmel und auf Erden, — dein Name, der so lieb'voll ist, — soll stets geheiligt werden; — dein Reich vom Anbeginn der Welt, — bereitet allen Frommen, — dies laß, wenn dieser Staub zerfällt, — zu uns auch einstmals kommen.

3. So wie auf jeden Wink von dir — die Himmelsgeister sehen, — so soll auch unter Men=

schen hier — dein Wille stets geschehen! — Das Brot, so uns're Seele nährt, — um dir, o Gott zu leben; — auch jenes, das der Leib begehrt, — sei täglich uns gegeben.

4. Vergib uns, Vater, jede Schuld, — die wir vor dir bereuen, — sowie wir alle mit Geduld — den Schuldigen verzeihen. — Ersticke, wenn Versuchung droht, — in uns des Bösen Samen, — erlös' uns jetzt und einst, o Gott! — von allem Uebel. Amen.

Lied zum heil'gen Josef.

95.

1. Heil'ger Josef, hör' uns flehen, — nimm das Lob, das wir dir weih'n, — du, den Gott hat auserseh'n, — Nährer seines Sohns zu sein. — Welch, ein Vorzug, welch' ein Lohn! — Bitt' für uns bei deinem Sohn, — für uns, für uns, heil'ger Schutzpatron.

2. Jesum, aller Menschen Segen, — und die Mutter deine Braut, — sie zu schützen, sie zu pflegen, — hat dir Gott sie anvertraut, — Welch' ein Vorzug u. s. w.

3. Als dich frommer Zweifel drückte, — wird dir durch des Engels Mund — die Geburt, die uns beglückte, — und des Kindes Name kund, — Welch' ein Vorzug u. s. w.

4. Deines Pfleg'sohns teures Leben — blinder Mordlust zu entzieh'n, — wird von Gott dir aufgegeben, — und du, Josef, rettest ihn! — Welch ein Vorzug u. s. w.

5. Und du konntest mit Entzücken — hier in deinem Leben schon — Jesum an dein Herze drücken, — dir gehorchte Gottes Sohn! — Welch' ein Vorzug u. s. w.

6. Und in deinem letzten Scheiden — schloß er dir die Augen zu, — macht dich frei von allen Leiden, — führt dich sanft zur ew'gen Ruh! — Welch' ein Vorzug u. s. w.

Danksagung.

96.

1. Großer Gott wir loben dich, — Herr, wir preisen deine Stärke, — Vor dir neigt die Erde sich — und bewundert deine Werke. — Wie du warst vor aller Zeit — so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles was dich preisen kann, — Cherubim und Seraphinen — stimmen dir ein Loblied an — alle Engel, die dir dienen, — singen dir stets ohne Ruh' — heilig, heilig, heilig zu.

3. Heilig, Herr Gott Sabaoth, — heilig Herr der Kriegesheere, — starker Helfer in der Not! — Himmel, Erde, Luft und Meere — sind erfüllt von deinem Ruhm; — alles ist dein Eigentum.

4. Der Apostel Christi Chor, — der Propheten große Menge — schickt zu deinem Thron empor — neue Lob- und Dankgesänge; — der Blutzeugen große Schar — lobt und preist dich immerdar!

Rosenkranz.

97.

1. Auf Bergen, in Tälern, am rauschenden Fluß — ertönet die Glocke zum englischen Gruß — Ave, ave, ave Maria!

2. Da führt eines Engels verborgene Hand — ans Ufer ein Mägdlein, Bernarda genannt.

3. Ein Sausen der Lüfte, das hier es vernimmt — verheißt eine Stunde der Gnade dem Kind.

4. Bald schaut es am Felsen, am Massabiell' — ein Wesen, an Glanz wie ein Sternbild so hell.

5. Umstrahlet von Liebe, ein süßes Gesicht, — umgeben von Wolken wie Sonnen so licht.

6. Sein Antlitz erglänzet ganz himmlisch und schön, — Furcht kennt nicht, wer immer sein Lächeln gesehʼn.

7. Es zieret ein lilienweißes Gewand, — das himmelblau gürtet ein züchtiges Band.

8. Und über dem Fuße, ein Rose man sieht, — wie im Paradiese so schön sie nur blüht.

9. Ein Rosenkranz gleitet an betender Hand; — so macht es die Art ihn zu beten bekannt.

10. Mut fasset das bebende Mägdlein am Fluß und wonnig im Schauen spricht fromm es den Gruß:

11. Da schwindet die Frau und die Welt kehrt zurück, — zu rauben dem Kinde das himmlische Glück.

12. Bevor noch die Röte des Morgens erschien, — war täglich die Stunde des Schauens sein Sinn!

13. „O irdische Mutter, verwehre mir nicht — die Mutter zu schauʼn, die ich sah im Gesicht.“

14. „Sie war ja so lieblich, ich will sie noch sehn: — Was sie von mir wünschet, das will ich erflehʼn.“

15. Und wie eine Taube treu fliegen nur kann, — so eilt es zum neuesten Tabor hinan.

16. „O liebwerte Frau, was verlangest du hier? — O sprich nur' ich bitte dich, sage es mir."

17. „Komm' vierzehnmal her an den felsigen Ort — mit deinen Gefährten zu hören mein Wort!"

18. „Gutherziges Kind, ich verheiße es dir: — im Himmel sollst selig sein über Gebühr".

19. „Du bist mir so gut, doch dich oftmals zu seh'n, — läßt feindliches Sinnen der Welt mich nicht geh'n."

20. „Daß du mir so gut bist, dünkt vielen nur Schein; - mir dienet zum Schutze die Wahrheit allein".

21. Beim Grauen des Tages der Seh'rin gewahr — umgibt sie in Menge die gläubige Schar.

22. Und wie ein Seraph von den Himmeln gesandt, — flugs eilet das Mägdelein zur Felsenwand.

23. Und froh es am Ziele der Schönheit sich freut, — die himmlischen Reiz' hier der Erde verleiht.

24. Nun wechselt die Züge das blasse Gesicht, — sie scheinen im heiligen Bilde verzückt.

25. Solange es betet, hell leuchtend erstrahlt — sein Antlitz vom Licht der geschauten Gestalt.

26. Fromm staunet das Volk, wie das himmlische Licht — so lieblich erglänzet des Kindes Gesicht.

27. „Was ist dir, o Liebste," so murmelt das Kind, - „warum ist dein Herz jetzt so traurig gestimmt?"

28. „Was könnte wohl stillen dein Weinen und Leid?" - „Gebet für die Sünder!" so klang der Bescheid.

29. „Es walle in festlichen Zügen hierher — das Volk, so mich liebt, meinen Namen zur Ehr'!"

30. „Von Marmor ein Kirchlein sei Zeuge der Welt, — daß ich diese Stätte zur Wohnung erwählt!"

31. O tiefes Geheimnis der Liebe so zart! — Die Mutter nur liebt in so heiliger Art.

32. Bernarda kommt zweimal zum Orte ihr lieb, — und zweimal der Himmel geschlossen verblieb.

33. „O gütige Mutter siehst nicht meine Not? — Wie feindliches Sinnen Verderben mir droht?"

34. „Nichts fürchte, mein Kind und nicht wanke dein Mut! — Dein Glaube muß prüfen die feindliche Wut."

35. „Nun sehe ich wieder die Himmelsgestalt, — sie schauend vor Süße vergehe ich bald!"

36. „O teure Erscheinung, wie Mutter so lieb! — Noch eines ich bitte, das gnädig uns gib:"

37. „Daß wahrlich du da seist, beweise ein Pfand — so heißt es; — gib also mir, was man verlangt!"

38. „Wo über der Hecke weilt deine Gestalt, — erblüh' eine Rose aus Wundergewalt."

39. Hold lächelt die Frau, da sie dieses vernimmt; — doch scheint sie zu sagen: mehr geb' ich, mein Kind.

40. Die herrlichste Blume vergehet wie Tand; — das Mutterherz bietet ein edleres Pfand.

41. „Geh', trink aus der Quelle und wasche dich dort: — und iß von den Kräutern am nämlichen Ort."

42. Da wendet das Kind sich zum Flusse, der nah; — „nicht dorthin, mein Kind, denn die Quelle ist da"

43. Und da es mit Fingern die Erde durchwühlt, — sind plötzlich die Hände mit Wasser erfüllt.

44. „O Quelle voll Leben und Segen, sag' an! — Wer zählte, was Gutes dein Wasser getan?"

45. „Und du, deren Wunder preist jegliches Land,- du himmlische Fremde! wie wirst du genannt?"

46. „Soll ich es nicht wissen, die freudig dir dient, - und kniend d'rum fleht, dein Dich schauendes Kind?"

47. So rufet wohl viermal, demütig gesinnt, — zum Herzen der Mutter das betende Kind.

48. Nun tagte das Fest, wo die Christengemein — in Gabriels Ave stimmt feierlich ein.

49. Neu strahlet die Jungfrau von Schönheit umhüllt, — da sie jetzt ihr letztes Geheimnis enthüllt.

50. So hört nun Bernarda, sie habe geschaut — die makellos Reine, die himmlische Braut.

51. Geh' heilige Botin! zum Himmel zurück; — und bleibe uns Schutzfrau in Elend und Glück.

52. Du wolltest in Menge die Menschen dahier; — sie kommen, begnadiget knien sie vor dir.

53. Gegrüßt sei, o Tal, wo die Liebe nun thront, — wo unsere Mutter, Maria rein, wohnt.

54. Am Felsen so rauh deine Grotte so wild — ist durch ihre Gnaden ein liebliches Bild.

55. Nie ruht dort der Quelle ergiebiger Fluß, — nie schweigt dort der Menge fromm eifriger Gruß.

56. Frohlocke, o Heiligtum! in dir erscheint, — was Adel der Seele so herrlich geeint.

57. Seit jener so herrliche Morgen getagt, — hat betend dir alle Welt Grüße gebracht.

58. Die Wege zum Gnadenthron allen bekannt — bevölkern die Pilger aus jeglichem Land.

59. Wohl dem, der gesehen den heiligen Ort; — leicht trifft er die Richtung zum Himmel von dort.

60. Heilbringender Stern, du geleit uns dorthin, — wo Schauen des Schöpfers ist sel'ger Gewinn!

Zur Trauermesse.

98.

1. Gott, der Du Tod und Leben mit weiser Hand verhängst; Der Du das Heil gegeben, Erbarmen Sündern schenkst, vergib auf unser Flehen den Toten ihre Schuld laß sie Dein Antlitz sehen, o Gott der Lieb und Huld.

2. Auf alle Menschenkinder siehst Du von Deinem Thron, dem Frommen wie dem Sünder, sprichst Du gerechten Lohn. Sei gnädig im Gerichte den Seelen, die nun sind, wo Trug und Wahn im Lichte, dem Nebel gleich zerrint.

3. O Trost, den Jesu lehret; es stirbt auf ewig nicht, wer glaubet und mich ehret, er kommt nicht in's Gericht. Laß, die Dein Wort geehret im Tod geglaubt an Dich, wie uns die Kirche lehret, Herr leben ewiglich.

4. Gott, Urquell aller Güte! Du prägst uns Liebe ein, nur Liebe im Gemüte soll unser Opfer sein. Sieh' liebreich auf uns nieder, erhöre dies Gebet, daß nun für unsre Brüder zu Dir Erbarmen fleht.

5. Dort unter Millionen, wo Tugend wird gekrönt, wo Deine Engel wohnen, erhabner Chor er-

tönt, laß die Entschlafnen wallen, die unser Herz beweint, ihr Freudenlied erschallen, mit Engeln froh vereint.

6. O Todesüberwinder, der Du mit Qual und Angst zum Heile aller Sünder einst selbst am Kreuze rangst, laß ihnen Deine Hände von Dort Befreier sein, und mach' ein frohes Ende, all' ihrer Not und Pein.

7. Rein werde jede Seele, Lamm Gottes, durch Dein Blut und jeden Tropfen zähle den Armen, Herr! zu gut. Er tilge ihre Thränen, er sei ein Friedenskuß, erstill' ihr langes Sehnen nach seligem Genuß.

8. Führ' alle, die geschieden von uns in dieser Zeit, Erbarmer dort zum Frieden in's Reich der Ewigkeit. Bereit zum Ende gehen, wir unsrer Wohnung zu; bei Gott ist Wiedersehen. Entschlafne schlaft in Ruh.

Herz Jesu Litanei.

99.

Herr erbarme Dich unser,
Christus erbarme Dich unser,
Herr erbarme Dich unser,

Christus höre uns,
Christus erhöre uns,
Christus erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel — Erbarme Dich unser,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott Heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.

Herz Jesu, des Sohnes des ewigen Vaters,
Herz Jesu, im Schosse der jungfräulichen Mutter vom Heiligen Geiste gebildet,
Herz Jesu, mit dem Worte Gottes wesenhaft vereinigt,
Herz Jesu, von unendlicher Majestät,
Herz Jesu, heiliger Tempel Gottes,
Herz Jesu, Wohnung des Allerhöchsten,
Herz Jesu, Haus Gottes und Pforte des Himmels,
Herz Jesu, brennender Feuerofen der Liebe,
Herz Jesu, Gefäß der Gerechtigkeit und Liebe,
Herz Jesu, von Güte und Liebe voll,
Herz Jesu, Abgrund Aller Tugenden,
Herz Jesu, höchst würdig jeglichen Lobes,
Herz Jesu, König und Mittelpunkt aller Herzen,
Herz Jesu, in dem alle Schätze der Weisheit und Wissenschaft sind,
Herz Jesu, in dem die ganze Fülle der Gottheit wohnt,

Herz Jesu, an dem der Vater sein innigstes Wohlgefallen hat,

Herz Jesu, aus dessen Fülle wir alle empfangen haben,

Herz Jesu, Sehnsucht der ewigen Hügel,

Herz Jesu, geduldig und von großer Erbarmung,

Herz Jesu, reich für alle, welche Dich anrufen,

Herz Jesu, Quelle des Lebens und der Heiligkeit,

Herz Jesu, Sühnopfer für unsere Sünden,

Herz Jesu, mit Schmach gesättigt,

Herz Jesu, zerschlagen wegen unserer Missetaten,

Herz Jesu, bis zum Tode gehorsam geworden,

Herz Jesu, mit der Lanze durchbohrt,

Herz Jesu, Quelle vollkommenen Trostes,

Herz Jesu, unser Leben und unsere Auferstehung,

Herz Jesu, unser Friede und unsere Versöhnung,

Herz Jesu, Schlachtopfer für die Sünder,

Herz Jesu, Rettung derjenigen, die auf Dich hoffen,

Herz Jesu, Hoffnung derjenigen, die in Dir sterben,

Herz Jesu, Wonne aller Heiligen.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr,

O Du Lamm Gottes, welches Du hinweg-

nimmst die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr,

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser. —

100.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heilige Maria, bitt' für uns!
Heilige Maria, ohne Erbsünde empfangen,**)
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,

*) Erbarme dich unser! **) Bitt für uns!

Du allerreinste Mutter,
Bitt' für uns!
Du Pforte des Himmels,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbare Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du weiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unserer Fröhlichkeit,
Du geistliches gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht
Du geistige Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,

Du Arche des Bundes,*)
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin ohne Makel der Erbsünde empfangen,
Du Königin des heiligen Rosenkranzes,
Du Königin des Friedens,
Du Königin der Krone Polens,
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschohne uns, o Herr!
O du Lamm Gottes u. s. w., erhöre uns, o Herr,
O du Lamm Gottes u. s. w, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

*) Bitt' für uns!

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser, Gegrüßt

Ant. Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesbärerin; verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin; versöhne uns mit deinem Sohn, empfiehl uns deinem Sohn, stelle uns deinem Sohne vor.

V. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin.

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Inhaltsverzeichnis.

Meßlieder.

	Seite
1. Alles meinem Gott zu Ehren	5
2. Gott und Vater, wir erscheinen	6
3. Hier liegt vor deiner Majestät	8
4. O Gott, wir kommen voll Vertrauen	11
5. Um das Liebesmahl mit Dank zu feiern	12
6. Vater, deine Kinder treten	15
7. Wir werfen uns darnieder	17
8. Wohin soll ich mich wenden	18

Einlage nach der Wandlung.

Seite
9. Verlaß mich nicht 21

Segenlieder.

10. Heilig, heilig 21
11. Jesus, dir leb' ich 22
12. Kommet, lobet ohne End' 22
13. Liebe, hier sind deine Höhen 22
14. O Jesu, meine Liebe 23
15. O Speise der Engel 24
16. Preist den Herrn im Sakramente 24
17. Segne Jesu deine Herde 25
18. Seht den Leib dahingegeben 25
19. Tantum ergo 26
20. Tief in Andacht 26
21. Uns zum Himmel zu erheben 27
22. Wir beten an 28
23. Wir ehren dich 28
24. Wo in feierlicher Stille 28
25. Zu dir heb ich die Hände 29

Segenlied für die Fastenzeit.

26. Im Staube 29

Adventlieder.

27. Ach komm, ach komm, o Gottessohn. . . . 30
28. Maria, sei gegrüßt 30
29. O Heiland, reiß die Himmel auf 31
30. Tauet Himmel, den Gerechten 32
31. Wann kommest du mein Heiland 34

Weihnachtslieder.

Seite

32. Ein Engel voll der Wonne 35
33. Es kam die gnadenvolle Nacht 37
34. Heiligste Nacht 38
35. Ihr Christen herkommet 39
36. Laßt uns das Christkindlein preisen 41
37. Mein Herz will ich dir schenken 42
38. O du liebes Jesukind 42
39. O Jesulein zart 43
40. O selige Nacht 44
41. Schlaf wohl du Himmelsknabe 45
42. Schönstes Kindlein. 46
43. Sei uns gegrüßt 47
44. Stille Nacht, heilige Nacht 47

Fastenlieder.

45. Heil'ges Kreuz sei hoch verehret 48
46. Herr, ich küsse deine Füße 49
47. Laß mich deine Leiden singen 50
48. Mein Herr und Gott 52
49. O Haupt voll Blut und Wunden 53
50. O Traurigkeit o Herzeleid 54
51 O welch ein Schmerz 55
52. Schweigend sank der Abend nieder 56
53. Seht die Mutter voller Schmerzen 57
54. Trauert gute Menschenkinder 59

Osterlieder.

55. Alleluja, des Todes starker Ueberwinder . . . 61
56. Alleluja, laßt uns singen 62

Seite
57. Der Heiland ist erstanden 63
58. Erstanden ist nun Jesus Christ 64
59. Preis dem Todesüberwinder 65

Pfingsten.

60. Komm o Geist der Heiligkeit 66

Am Fronleichnamsfeste.

61. Deinem Heiland, deinem Lehrer 67

Gesang in der Bittwoche.

62. Strenger Richter aller Sünder 69

Herz-Jesu-Lieder.

63. Auf zum Schwure 70
64. Dem Herzen Jesu singe 70
65. Herz, der Herzen Lebensquelle 71
66. Himmelsau, licht und blau 72
67. Im Himmel und auf Erden 73
68. Jesu Herz dich preist mein Glaube 74
69. Jesu Herz du süße Wohnung 74
70. Preist Jesu Herz, singt Lieder 75
71. Verlaß mich nicht 76

Marienlieder.

72. Aus des Elends tiefstem Grund 77
73. Es blüht der Blumen eine 78
74. Gegrüßet seist du Königin 79
75. Geleite durch die Welle 79
76. Glorwürd'ge Königin 80
77. Gnadensquelle, sei gegrüßt, ... 81
78 Hilf Maria 82

Seite
79. Hohe Himmelskönigin 83
80. Jungfrau Mutter 83
81. Maria, Deine Güte 84
82. Maria, Maienkönigin 87
83. Maria zu lieben 87
84. Milde Königin 88
85. O Königin der Herrlichkeit 90
86. O du heilige 91
87. O Stern im Meere 92
88. Tausendmal 92
89. Über die Berge schallt 95
90. Wie eine Blume 96
91. Wir grüßen dich, o Königin 97
92. Wir schmücken dir 98

Lieder zu besonderen Anlässen.

93. Seelenmesse: Herr gib Frieden dieser Seele . . 99
94. Vor der Predigt: In Gott des Vaters und des Sohnes 100
95. Lied zum heil'gen Josef: Heil'ger Josef hör' uns flehen 101
96. Danksagung: Großer Gott wir loben dich . . 102

Rosenkranz.

97. Auf Bergen, in Tälern 103
98. Zur Trauermesse: Gott, der Du Tod . . . 109
99. Herz Jesu Litanei: Herr erbarme Dich unser . . 110
100. Lauretanische Litanei: Herr, erbarme . . . 113

D2103